

Die Admonter „Salbücher I–IV“

Ihre Vernichtung und die Wiederherstellung ihres Inhaltes
in Übersicht

*Gewidmet dem Historischen Verein für Steiermark
zum 150jährigen Bestehen*

Von Friedrich Hausmann

Inhaltsübersicht: Forschungsgeschichte (151) – Frühere Benützung als Grundlage der Wiederherstellung (153) – Zusammenfassung (159) – Wiederherstellung des Inhalts der Traditionsbücher Liber II (160), Liber IV (185), des Kopialbuches Liber III (218)

Forschungsgeschichte

Am 27. April 1865 am späten Nachmittag brach in einem Haus im Ennstaler Marktort Admont ein Brand aus, der in der folgenden Nacht nicht nur auf die benachbarten Anwesen übergriff, sondern auch auf das daselbst seit 1074 bestehende Benediktinerkloster, das bis auf den Trakt mit der herrlichen Bibliothek ein Raub der Flammen wurde.¹ Vernichtet wurde aber das andernorts befindliche „Hauptarchiv“ und mit ihm die sogenannten „Salbücher (Libri manuscripti I–IV)“, die neben anderem die Abschriften der Traditionsnachrichten und vieler Urkunden aus den Anfängen bzw. ersten Jahrhunderten des Klosters enthielten.²

Als Josef ZAHN im Auftrage des Historischen Vereins für Steiermark den ersten Band des „Urkundenbuches des Herzogthums Steiermark“ nach mühevoller Arbeit im Jahre 1875 herausbrachte,³ hat er sich selbstverständlich mit den nur wenige Jahre zuvor vernichteten „Salbüchern“ befaßt und festgehalten: Von diesen *enthalten höchstens drei urkundliche Aufzeichnungen. Der erste Band begriff eine Geschichte des Stiftes aus spät-*

¹ Siehe dazu Jakob WICHNER, Geschichte des Benediktiner-Stiftes Admont [Bd. 4] vom Jahre 1466 bis auf die neueste Zeit (Graz 1880), 422ff. – Danach Rudolf LIST, Stift Admont 1074–1974. Festschrift zur Neunhundertjahrfeier (Ried im Innkreis 1974), 397 und 407.

² [Matthias PANGERL.] Das ehemalige Archiv des Klosters Admont. In: Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen 4 (Graz 1867), 150f. – Jakob WICHNER, Das Admonter Archiv in seinem gegenwärtigen Zustande. In: Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen 11 (Graz 1874), 71f. – DERS., Ein wiedererstandenes Klosterarchiv. In: Archivalische Zeitschrift 3 (Stuttgart 1878), 137ff.

³ J. ZAHN, Urkundenbuch des Herzogthums Steiermark 1 (Graz 1875) (= StUB); vgl. dazu Friedrich HAUSMANN, Urkundenbuch der Steiermark und ihrer Regenten. Vorstufen, Vorgänger, Vorarbeiten. In: 100 Jahre Historische Landeskommision für Steiermark 1892–1992. Bausteine zur Historiographie der Steiermark, hrsg. v. O. PICKL, Red. Robert F. HAUSMANN (Graz 1992) (= Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark XXXVI), 178ff., insb. 181–188 mit der zeitgenössischen Kritik.

terer Zeit und soll auch in Abschrift zu s. Peter in Salzburg hinterliegen. Die Bände 2 und 4 waren eigentliche Salbücher, und zwar Ersterer mit mindestens 380 Nummern, der Letztere mit wenigstens 301 beschriebenen Blättern oder Seiten. Ebenso muss, nach Muchar's Citaten zu urteilen, Band 3 mindestens 120 Blätter, Seiten oder Nummern gezählt haben, was eben aus der Form der Citirung nicht klar hervorgeht. Aus diesen zwei Handschriften nam Muchar seine Copien, welche für das Joanneums-Archiv abgeschrieben wurden und die hier wieder abgedruckt sind. Abgesehen aber davon, dass augenscheinlich das Vorhandene nicht den gesamten Inhalt der zwei Codices darstellt, gab es auch noch in anderen Admonter Handschriften Traditionen. Einige des vorliegenden Werkes sind in der Admonter Bibliotheks-Handschrift Nr. 475 (13. Jhrh.) entnommen, eine (Nr. 242) ist noch im Originale, doch an keiner weiteren Stelle mehr vorhanden; in den Muchar'schen Abschriften sind die hier gedruckten Nummern 144, 236, 449 und 612 fundortlich nicht bezeichnet und können ebenso gut dem fraglichen dritten Bande, als auch einer anderen unbekannten Quelle angehören, und endlich bringt Pez: *Thes. Anecdot. III./3* die hiesigen Nummern 534, 639, 649b und 693 allein, ohne dass selbe in den Mucharischen Copien nachzuweisen wären.⁴ Des weiteren wurde auch hier von ZAHN schon festgestellt, daß die Salbücher in der Form, in welcher sie vorlagen, gleichfalls blos eine Ueberarbeitung, und zwar aus dem Anfange des dreizehnten Jahrhunderts darstellen, ferner daß der Ueberarbeiter der Admonter Traditionen zuweilen mit Vorliebe sach- oder ortweise zusammenfügte, was ihm taugte, und trennte, was überblieb.⁵ Ebenda wird auch erstmals eine Vergleichstabelle mit den Notizen in den Codices II und IV mit den Nummern des Urkundenbuches geboten,⁶ die aber wegen der unvollständigen Quellengrundlage fragmentarisch bleiben mußte.

Als P. Jakob WICHNER in seiner Stiftsgeschichte in den beiden ersten Bänden⁷ weitere bisher nicht bekannte Traditionen aus den vorgenannten Codices brachte, berücksichtigte ZAHN diese im 2. Band seines Urkundenbuches gleich zu Anfang als Nachträge zu Band 1.⁸

Eingehend mit den verlorenen Salbüchern beschäftigte sich erst im Jahre 1911 Richard MELL, wobei er vor allem das Formular der Traditionennotizen und den Übergang von der einfachen Notiz zur formgerechten Urkunde untersuchte.⁹ Gestützt auf Aufzeichnungen der einstigen Admonter Stiftsarchivare P. Michael Seiz (gest. 1784) und P. Albert von Muchar (gest. 1849) sowie des Abtes von St. Peter zu Salzburg Amandus Pachler (gest. 1673) hat er die Wiederherstellung der Admonter Traditionsbücher, beide Kodizes für sich (Cod. IV nach Seiten, Cod. II nach Nummern) und die Übereinstimmungsverhältnisse bloß durch Anführung der entsprechenden Nummern des Urkundenbuches im Anhang I sogar mit Erläuterungen angekündigt.¹⁰ Diese so wesentliche Ergänzung seiner Studie ist jedoch nie in Druck erschienen, auch das Manuskript ist nicht mehr

⁴ StUB 1, XIX.

⁵ StUB 1, XIXF.

⁶ StUB 1, XXI-XXVII.

⁷ Jakob WICHNER, Geschichte des Benediktiner-Stiftes Admont [Bd. 1] von den ältesten Zeiten bis zum Jahre 1177 (Graz 1874). – [Bd. 2] ... von der Zeit des Abtes Isenrik bis zum Tode des Abtes Heinrich II. (1178–1297) (Graz 1876). – Zu Wichner vgl. HAUSMANN (wie Anm. 3), 176–178.

⁸ StUB 2 (Graz 1879), 3–12.

⁹ Richard MELL, Beiträge zur Geschichte der steirischen Privaturokunde (Graz–Wien 1911) (= Forschungen zur Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Steiermark VIII/1), 28–50.

¹⁰ MELL (wie Anm. 9), 29, Anm. 2.

aufzufinden.¹¹ Ebenso verhält es sich mit dem von ihm angekündigten *Anhang II* mit der Edition einer bisher unbekannten Traditionsnotiz¹² und *Anhang III* mit 89 Traditionen aus dem Codex II, die nicht in den von Muchar angefertigten Kopien vorkommen und mitunter stilistisch von den im Urkundenbuche gebrachten abweichen.¹³

Zuletzt befaßte sich 1971 Heinrich FICHTENAU mit den Admonter Traditionen und den verlorenen Codices,¹⁴ vor allem mit der Art und Zeit ihrer Anfertigung, wobei einige Aussagen, da für diese die ungenügende Edition von Zahn als Grundlage diente, zu berichtigen sind.

Im Zuge der räumlich wie zeitlich weitgespannten Erfassung der Quellen für das neue „Urkundenbuch der Steiermark und ihrer Regenten“, das die veraltete Edition von ZAHN ersetzen wird,¹⁵ konnten gezielt in den Lagerorten Admont, Salzburg, Melk und Prag zu den bisher schon bekannten Quellen für die Wiederherstellung der vernichteten Salbücher nicht nur weitere gefunden, sondern sämtliche intensiver als bisher ausgewertet werden. Darüber ist in gebotener Kürze zu berichten.

Frühere Benützung als Grundlage der Wiederherstellung

Die älteste Benützung, damit aber auch Beschreibung der Salbücher verdanken wir dem Abt von St. Peter zu Salzburg Amandus PACHLER (gest. 1673),¹⁶ der für eine Lebensbeschreibung des von ihm als Heiligen erachteten Salzburger Erzbischofs Gebhard (1060–1088), der das Kloster Admont errichtete und auch dort bestattet wurde, daselbst Unterlagen sammelte. In einer bisher nicht beachteten Sammelhandschrift des Abtes, die auf dem Rücken als *Manuscriptum Amandi abbatis de rebus Salisburgensis 1659 Cista CCC VIII 1* und innen als *Antiquitates memorabiles Salisburgenses ex manuscriptis collectae anno MDCLIX* bezeichnet ist,¹⁷ sind dem eigentlichen Text einige Blätter vorgeschaltet und auf diesen auf fol. f eigenhändig vermerkt: *Manuscripta Admontensia. Nota, quod anno 1665 ex monasterio Admontensi ad conscribendam Historiam de S. Gebhardo acceperim tria manuscripta, quae distinxii secundum numeres 1, 2, 3. Liber Imus MS. Admontensis continet Catalogum abbatum descriptum circa anno 1589 in papiro. Liber 2dus et 3tius MS. in pergamento, continent fundationes et instrumenta ac privilegia Admontensis monasterii, quae omnia in peculiari libro a me per compendium annotata reperies, sub titulo Liber 2 et 3 Manusc(riptus) Admontens(is) descriptus etc., et ex his quedam citantur in his notatis.* Später hinzugefügt: *Ex his collegi Chronicon Admontense in MS. WW.*

¹¹ Im Steiermärkischen Landesarchiv ist eigenartigerweise im Nachlaß von Anton Mell (gest. 1940) nur ein Salzburg betreffendes Manuskript von Richard Mell als Hs. 1742 zu finden.

¹² MELL (wie Anm. 9), 30, Anm. 4.

¹³ MELL (wie Anm. 9), 29, Anm. 3.

¹⁴ Heinrich FICHTENAU, Das Urkundenwesen in Österreich vom 8. bis zum frühen 13. Jahrhundert (Wien–Köln–Graz 1971) (= MIÖG-Erg.-Bd. XXIII), 145 und 200–207.

¹⁵ HAUSMANN (wie Anm. 3), 192–198. – DERS., Bemerkungen zum kommenden „Urkundenbuch der Steiermark und ihrer Regenten“. In: Festschrift Gerhard Pferschy zum 70. Geburtstag, hrsg. v. d. Histor. Landeskommision für Steiermark, dem Histor. Verein für Steiermark und dem Steiermärkischen Landesarchiv, red. Gernot Peter OBERSTEINER unter Mitarbeit von Peter WIESFLECKER (= Forschungen zur Geschichtlichen Landeskunde der Steiermark 42 = ZHVST Sbd. 25 = VStLA 26) (Graz 2000), 55ff., insb. 57f.

¹⁶ Zu Pachler vgl. HAUSMANN (wie Anm. 3), 156–160.

¹⁷ Bibliothek der Erzabtei St. Peter zu Salzburg: Ms. a XII 6.

In diesem späteren Werk – *Chronicon Admontense sive Antiquitatum inclyti et celeberrimi monasterii Admontensis libri duo ... Auctore et collectore [asceta quodam ac s. theologiae doctore e ausgestrichen und dafür:] Amando abate s. Petri Salisburgi anno 1667* – hält der Abt in der *Intentio Authoris* fest: *Admontensia MS. in tres libros distincta sunt appositis numeris, quorum liber primus MS. Catalogus Abbatum Admontensium est usque ad annum 1589. Secundus Fundationes et Donationes Monasterii Admontensis sine ordine continet. Tertius Instrumenta Admontensia maiori ex parte comprehendit, ubi etiam ab initio Vita B. Gebehardi et Catalogus primorum Abbatum Admontensium usque ad annum 1296 describitur, ex quibus MS. libris Admontensibus 2dus liber istarum Antiquitatem paene totus, alio tamen ordine ac distributione est desumptus.*¹⁸ Im Proemium dieses eben genannten 2. Bandes teilt Pachler mit: *Et in primis adverte, in omnibus his saepissime citari manuscriptis libros Admontenses, quorum tres ad manus habui: Ex quibus haec omnia fere desumpsi at quaeque in suo ordine et classe discessi. Hos igitur tres libros cito per haec signa: Lib. 1 MS num. 1 etc., Lib. 2 MS. num 1 etc., Lib 3 MS. num. 1 etc. Eosdem enim libros manuscriptos, cum sine distinctione materiarum conscripsi essent, in numeris distinximus, ut quaelibet res suo loco collocari et citari posset. ... hic enim est, quod in peculiaribus materiis ipsa plerumque formalia verba e manuscriptis excerpserim aut certe integra instrumenta in Caput ultimum aut in suis etiam competentibus locis congesserim, ut lectori apertum fiet. Sunt autem libri MS. Admontensea hi:*

Imus Catalogus Abbatum Admontensium succinctus et priori saeculo a religioso Admontensi conscriptus sub Rmo. D. Joanne Hofman, in papyro in folio.

2dus Liber MS. in pergamo in folio est antiquissimus et quantum augurari licet ex rebus, quam comprehendit, circa annum 1180 vel 90 vel 1200 compilatus. In quo potissimae primaevae fundationes sine ullo ordine et annotatione annorum comprehenduntur.

*3tius Liber MS. continet in primis Vitam et res gestas B. Gebehardi ac Catalogum Abbatum Admontensium usque ad annum circiter 1290 usque ad Henricum III [!] abbatem. Insuper in eodem MS. Instrumenta, quae Cap(ite) ultimo inseruimus, describuntur, in pergamo in folio; quae proinde Instrumenta eo ordine capite ultimo collocavimus, quo in Catalogo Abbatum Admontensium Capite 2do materiarum et annorum seriem citantur. Videturque hic liber conscriptus esse circa annum Domini 1300. Consimilis enim character durat usque ad annum 1296, quo Ulrici de Capella instrumentum num. 251 erectum est; quo recentius nullum in eodem libro reperitur; quamvis ad finem libri alio charactere posterioribus annis pauca adiecta videantur.*¹⁹

In den zehn Kapiteln dieser *Antiquitates Admontenses* sind in Caput 2 und 3 Zitate von Traditionennotizen aus dem Liber II und von Urkunden aus dem Liber III zu finden, die aber für die Wiederherstellung der Texte wenig ergeben; besser verhält es sich mit den Regesten von Urkunden aus dem Liber III im Caput 10 (ultimo), die in einer noch zu behandelnden Reinschrift im vollen Wortlaut vorliegen. Von entscheidender Bedeutung ist jedoch auf fol. 396^r–423^r die Abschrift des Salbücher I mit der Überschrift von Pachlers Hand *Imus MS. Admontensis, descriptus anno 1666, conscriptus vero circa anno 1589* und danach von der Hand des Kopisten der Titel *ΥΠΟΤΥΠΩΣΙΣ sive Descriptio Abbatum, qui ab ipsa devotissimi iuxta ac generosissimi Salisburgensem Archiepiscopi Gebhardi Fundatoris fatali fundatione inde ad nostri huius saeculi notitiam*

¹⁸ Ebd.: Ms. b XI 44 (alt WW), fol. 3^v.

¹⁹ Ebd.: Ms. b XI 44, fol. 113^r–v.

*usque pervenerunt inque celeberrima Admontana Anachoresi celebres vixerunt. In posteritatis memoriam consarcinata anno 1589. Ganz wichtig für die Wiederherstellung des Inhaltes der Salbücher II und III sind sodann auf fol. 424^r–444^v die eigenhändig von Pachler angefertigten Verzeichnisse der Urkunden und Traditionennotizen im *Liber 2dus MS. Admont(ensis), Admontensia notata ex libro 2 MS.* mit Nummer 1 bis 301 und der Schlußbemerkung *Finis libri 2 MS. Admontensis 1666 28. Februarii* sowie auf fol. 444^v–469^v betreffend den *Liber 3tius Manuscriptus Admontensis Monasterii, item Instrumenta Fundationum et Privilegiorum Admontensis Ecclesiae etc.* mit 265 Nummern, wobei die Urkunden der Jahre (1074) bzw. 1104 bis 1296 erst mit Nummer 85 auf fol. 451^v angeführt werden und die letzten vier Nummern Notizen über besondere Ereignisse von 1338 bis 1497 spätere Zutaten sind; bei der abschließenden Bemerkung Pachlers auf fol. 469^v mit *Finis libri 3tii MS. Admontensis* ist leider kein Datum angegeben.*

Ab Amandus Pachler ließ von dem eben genannten Werk für das Kloster Admont eine Ab- bzw. Reinschrift anfertigen, die im *Caput ultimum* anstatt der Regesten der im Liber III enthaltenen Urkunden nun in chronologischer Reihung deren vollen Wortlaut bringt. Wie ein Vermerk von Wichner zeigt, wurde diese Handschrift nach der Brandkatastrophe „unter Büchern von geringem Wert“ (!!) am 26. Februar 1866 gefunden; sie trägt die Bezeichnung *Chronicon Admontense sive Antiquitatum Inlyti et Celeberrimi Monasterii Admontensis Libri duo, quorum primus de Vita et Rebus gestis B. Gebehardi Archiepiscopi Salisburgensis et Eiusdem Monasterii Fundatoris, alter vero de eodem Monasterio eiusque fundatione, successione Abbatum, Viris illustribus, Benefactoribus, Ecclesiis, Parochiis, Redditibus sacrisque Reliquis ac aliis Antiquitatibus tractant. Auctore et Collectore Asceta quodam A(mando) A(bbate) ac S. Theologiae Doctore è monasterio antiquissimo S. Petri Salisburgi. Anno 1667.*²⁰

Die zeitlich nächste Nachricht über die Admonter Salbücher verdanken wir dem Melker Benediktiner P. Bernhard PEZ (gest. 1735), der 1721 in einer Quellensammlung²¹ einen „*Codex diplomaticus monasterii Admontensis*“ mit 158 Urkunden und Traditionennotizen veröffentlichte, nachdem ihm Abt Anton II. von Admont laut Vorrede (S. XVIIIf.) *duos etiam insignes Traditionum, quas vocant, membraneos Codices in 4. ... benignissime utendos misit, quorum unus seculo XII. alter XIV. exaratus est*, wobei er etwas später dazu anmerkt, daß in *Admontensibus codicibus publicatae hic chartae sine ullo ordine ac sparsim extarent* (!); tatsächlich handelt es sich dabei aber nur um den Liber IV und um den in der Stiftsbibliothek befindlichen Codex Nr. 475. In Hinblick auf den Beginn des Abbatiates von Anton II. und auf das Erscheinungsjahr des „*Thesaurus*“ ist die Auswertung der beiden Handschriften in Melk in den Jahren 1719/1720 erfolgt. Die Abschriften von unbekannter Hand hat Pez leider durch Angleichung der Schreibart des Lateins an die seiner Zeit etwas verändert und solcherart durch Hinzufügung von Randbemerkungen und knappen Inhaltsangaben als Überschriften bereits die Druckvorlage geschaffen.²²

Von entscheidender Bedeutung für die Wiederherstellung der Texte der in den Salbüchern enthaltenen Urkunden und Traditionennotizen sind jedoch die Abschriften, die der einstige Stiftsarchivar und -bibliothekar Albert von MUCHAR (gest. 1849) seit 1813 anfertigte oder herstellen ließ. Diesbezüglich hielt er im Vorwort seiner *Jahrbücher des*

²⁰ Stiftsarchiv Admont: A 109.

²¹ *Thesaurus anecdotorum novissimus seu veterum monumentorum, praecipue ecclesiasticorum, ex Germanicis potissimum bibliothecis adornata Collectio recentissima. Tomus III (Augustae Vindelicorum et Graecii 1721), Sp. 659–808.*

²² Stiftsarchiv Melk: Nachlaß P. Bernhard Pez (ungeordnet). – Zur Person vgl. HAUSMANN (wie Anm. 3), 161f.

berühmten steiermärkischen Benediktinerstiftes Admont, mit einer historischen Einleitung über die politischen und religiösen Schicksale des älteren Norikum mit vorzüglicher Hinsicht auf die fortlaufende Zeitgeschichte von Innerösterreich fest, daß er, da Pez in seinem Codex diplomaticus Admontensis weder die Libri traditionum Admontensium noch die Originalurkunden des Klosters ausgeschöpft und alles abgedruckt hatte, in seinem Werk nun aus allen Beständen des Archivs und der Bibliothek seines Klosters seinen Pars instrumentaria seu Codex diplomaticum bieten wolle, wobei die Latinität, Sprachfehler, andere Fehler, Orthographie und Interpunktions der Vorlagen genau beachtet und wiedergegeben werden. Nach Hinweis auf die Urkunden und Urbare nennt er ausführlich zwei alte Salbücher, *Libri traditionum*, Lit. Archiv A n. 121 und 122, *Liber II in folio* und *Liber Quartus in quarto*, welche nebst den Kopien der ältesten im Hausarchive annoch aufbewahrten Originaldiplomen, annoch andere Schenkungen, Tauschverträge und Taidigungen, worüber entweder keine Originaldokumente ausgestellt worden oder durch die Zeit zu Grunde gegangen sind, enthalten. Die Schrift in beiden ist von verschiedenen Händen, was natürlich auf verschiedene Fortsetzer hindeutet. Jedoch scheint keines jünger als aus dem XII. Jahrhundert zu seyn, wie sie dann auch keine jüngere Schenkung enthalten. Eines dieser Manuskripte hat schon der gelehrte und hochverdiente P. Bernard Pez, Benediktiner von Mölk, nebst noch einem andern in 4to aus dem XIV. Jahrhundert benutzt und daraus seinen Codex Diplomaticus Admontensis zusammengetragen, von welchem er im Thesaur. Anecdote. Noviss. Tom. III in Praef. p. 27 n. IV sagt: *Ex utriusque conflavimus luculentum hunc Codicem Diplomaticum Admontensem, de quo confidenter pronuntiamus, de veteribus rebus Styriae nihil typis evulgatum exstare, quod cum eo comparari possit. ... Da aber in diesem weder alle, in beiden obgedachten Salbüchern verzeichnete Stücke enthalten, wie es der gelehrte Pez selbst saget p. 28, noch in chronologischer Ordnung genau angereihet, auch hie und da nicht ohne Fehler abgedruckt sind, habe ich es abermals unternommen, sie in chron(ologi)scher Folgereihe und fehlerfrei, so viel in meinen Kräften lag, ans Licht zu stellen; wobei ich noch den vorzüglichen Zweck im Auge behielt: durch meine fortgesetzte Arbeit eine vollständige Sammlung der archivalischen geschichtlichen Documenten zu liefern.*²³

An späterer Stelle der Vorerinnerung vermerkt Muchar: Eine Handschrift (Codex cartaceus) Liber I Admontensis, Lit. Archiv D. n. 315. Der Verfasser ist ein gewisser Mönch P. Fr. Theodosius, ungewiß ob ein Admonter oder Fremder? – Er lebte und schrieb unter Abt Johann IV., welchem er auch seine Arbeit „*ΥΠΟΤΥΠΩΣΙΣ sive Descriptio Abbatum, qui a Gebhardi Archie(piscopi) fundatione inde ad nostri huius seculi notitiam usque pervenerunt inque Admontana Anachoresi celebres vixerunt*“ zugeeignet und bis 1589 fortgeführt hat. Der Verfasser verräth nirgend die häußlichen Diplomen und Documenten getreu benutzt zu haben, indem er ihren Angaben, vorzüglich in der Chronologie, widerspricht und sonst manche Irrthümer einmischt, auch dem Zeitalter nach der jüngste ist; er verdienet daher nicht viel Berücksichtigung; weswegen er auch von mir selten in den früheren Jahrhunderten angeführt wird.²⁴

²³ Stiftsarchiv Admont: A 113 b (Konzept des 1. Bandes der „Jahrbücher“, datiert mit November 1816), fol. 4^r–5^r. – A 113 a (Reinschrift von anderer Hand, datiert mit Mai 1817), fol. 14^r–16^r.

– Zu Person und Wirken Muchars vgl. F. HAUSMANN, Albert von Muchar, sein Weg zur Geschichtswissenschaft und seine „verlorene“ Geschichte des Stiftes Admont. In: Beiträge zur allgemeinen Geschichte, Alexander Novotny zur Vollendung seines 70. Lebensjahres gewidmet. Hrsg. v. Hermann WIESFLECKER und Othmar PICKL (Graz 1975) (= Publikationen aus dem Archiv der Universität Graz 4), 61ff. – DERS. (wie Ann. 3), 173–176.

²⁴ Stiftsarchiv Admont: A 113 b, fol. 8^r; dazu Randvermerk von J. Wichner: *Theodosius Lang p(resbiter) Admontensis † 1629.* – A 113 a, fol. 20^r–21^r.

Des weiteren erfahren wir aus der Vorerinnerung, daß der einstige Stiftsarchivar P. Michael SEITZ (gest. 1784) ein Werk mit der Bezeichnung *Archivum Monasterii Admontensis Superioris Styriae, Ordinis Sancti Benedicti* verfaßte, das zwar nur bis zum Jahre 1576 reichte, doch dabei benützte der gelehrte P. Michael sehr vielfältig das sogenannte *Liber Mscptus IIIIus Admontensis* (Lit. Archiv A n. 121), von welchem er schreibt: *Liber tertius pariter ac membranis initio S. Gebhardi fundatoris nostri vitam describit, dein successorum aliquos Abbatum Admontensium catalogo immiscet, quos ad Henricum II. Monasterii nostri Abbatem inclusive Lectori proponit, a Synchronis Admontensis Ascretis conscriptus. Primus horum seculo duodecimo scribens cum morte Abbatis Irimberti finit, quae ad annum accedit 1177.*²⁵ Des weiteren: *Abbatum Syllabo Codex ille Tertius varia Diplomata et Instrumenta subnectit, quorum tempore postremum anno 1296 est exaratum. Dieses schätzbare Manuskript ist gegenwärtig aus Admont verschwunden; wenigstens gelang es meinen Bemühungen und vielen, emsigen Nachforschungen bis jetzt nicht dasselbe aufzufinden. Ich bin daher ausser Stande, darüber selbst eine Nachricht zu geben oder ein Urtheil zu fällen, und ich setze die Worte des gelehrten P. Michaels deswegen so weitläufig vor, um das Urtheil dieses achtungswerten Mannes, der gedachtess Manuskript selbst in Händen gehabt, dem Leser vorzulegen. So oft ich daher auch Worte aus gedachtem Liber Tertius Admontensis anführe, nehme ich sie nur aus den Citaten des verdienstvollen P. Michaels, auf dessen Genauigkeit und Treue ich alles baue.*²⁶

Da Muchar seine Geschichte des Stiftes Admont nicht zum Druck befördern konnte,²⁷ verwendete er das Quellenmaterial für die entsprechenden Bände seiner „Geschichte des Herzogthums Steiermark“,²⁸ wobei er des öfteren von den in Latein abgefaßten Urkunden oder Traditionennotizen oder Teilen von diesen im Text deutsche Übersetzungen und in den Anmerkungen Auszüge im lateinischen Wortlaut, ja sogar vereinzelt Angaben über die Besiegelung, stets aber genaue Hinweise auf die Überlieferung in den Salbüchern II, III oder IV bot.

Dieses Muchar zu verdankende Quellenmaterial, gesammelt in den Jahren 1814 bis 1816, bildet heute eine in Leder gebundene Handschrift mit 304 Papierblättern im Admonter Stiftsarchiv.²⁹ Die alte Lagenbezeichnung, Paginierung und Numerierung, die aber nicht bis zum Ende durchgeht, lassen erkennen, daß von dieser als „*Codex diplomaticus*“ zu den „Jahrbüchern“ gedachten Handschrift insgesamt 15 Lagen an verschiedenen Stellen in Verlust geraten sind, bedauerlicherweise zumeist mit Abschriften von Traditionennotizen aus dem Liber IV. Der Verlust muß schon vor dem Jahre 1829 eingetreten sein, denn in diesem Jahre übergab Muchar seine Sammlung zum Abschreiben dem Joanneums-Archiv,³⁰ wo, wie der Schriftvergleich ergab, der als Kopist angestellte Franz Xaver von UNRUHE (gest. 1836) die Abschrift für die Allgemeine Urkundenreihe des heutigen Steiermärkischen Landesarchives besorgte; dies wird auch dadurch belegt, daß sich unter den Abschriften der Urkundenreihe keine Stücke befinden, die über den Bestand der heute noch im genannten Codex überlieferten Urkunden und Traditionennotizen hinausgehen, die heute fehlenden Lagen mithin schon 1829 nicht mehr dem Kopisten zur Verfügung standen.

Im eben erwähnten Admonter Codex 113 a sind am Schluß 16 Blatt (fol. 289–304) mit 89 Auszügen bzw. Abschriften von Traditionen aus dem Liber II von einer Hand

²⁵ Ebd.: A 113 b, fol. 9^r–v. – A 113 a, fol. 22^r–v.

²⁶ Ebd.: A 113 b, fol. 10^r. – A 113 a, fol. 24^r–v.

²⁷ Vgl. dazu HAUSMANN (wie Ann. 23), 68–70.

²⁸ 3. Theil (Grätz 1846). – 4. Theil (Grätz 1848). – 5. Theil (Grätz 1850).

²⁹ A 113 a.

³⁰ Joanneum, Achtzehnter Jahresbericht (Graz) 1829, 6.

des frühen 18. Jahrhunderts zu finden, die nicht zu Muchars Quellensammlung gehören; sie wurden bei der modernen Bindung wohl wegen ihres verwandten Inhaltes hinzugefügt.

Das Salbuch I ist auch auf anderem Wege in Abschrift erhalten, nämlich durch die Sammeltätigkeit des sehr mit der Geschichtswissenschaft verbundenen obersteirischen Adeligen Wolfgang Andreas von STAINACH zu Pichlarn (gest. 1615).³¹ Er änderte gelegentlich etwas den Text und setzte diesen sogar bis 1595 fort, ehe er seine Sammlung von Chroniken und anderem – es sind dies die Kärntner Chronik des Jakob Unrest, Zusammenstellungen über die Grafen von Görz als Kärntner Pfalzgrafen und über den Adel Kärntens, Auszüge aus der fabelreichen Chronik von Goisern des Passauer Domherrn und Pfarrers zu Traunkirchen Koloman Mühlwanger, Listen der römischen Kaiser bis zu Rudolf II., der bayerischen Herzöge bis Maximilian I. und der Salzburger Erzbischöfe bis Johann Jakob von Kuen-Belasy, die phantastische Österreichische Chronik des Leopold Stainreuter und die Chronik von Admont – am 12. Juni 1596 dem seiner Familie nahestehenden Abt Johann IV. Hofmann von Admont widmete. Diese Handschrift gelangte schließlich in die Bibliothek des 1950 aufgehobenen Prämonstratenstiftes Strahov in Prag.³² Sie enthält auf fol. 4r den eigenhändigen Besitzvermerk: *1595. Iuxta fatum. Wolff Andre von Stainach zu Püchlarn mp. hat dises Buch mit Mhüe und sondern Vleiß zusammen gebracht, besonders aber die Österreichische Cronica nicht überall zu finden.* Die Admonter Chronik ist auf fol. 102–126 eingetragen, die Widmung an den Abt befindet sich auf fol. 103r. Die Überschrift lautet: *Descriptio reverendissimorum in Christo abbatum, qui ab ipso reverendissimi Salisburgensium archiepiscopi Gebhardi celeberrimi Admontensis coenobii fundatoris tempore ad nostri seculi notitiam pervenerunt inque eo celebres vixerunt posteritati memoriae vivique exemplaris ergo congesta et conscripta.*

Von dieser Handschrift in Strahov ließ P. Jakob Wichtner für das Admonter Stiftsarchiv im Jahre 1882 eine Abschrift anfertigen,³³ die er mit der Bezeichnung *Chronicon Admontense ex Codice saeculi decimi sexti monasterii Strahoviensis descriptum 1882* versah und dazu kritisch bemerkte *N(ota) b(ene) Compilator huius Chronicci nostro sic dicto Libro I manuscripto usus est, hinc multis scatet mendis chronologicis narrationibus falsis.*

Bei der Anführung der zur Wiederherstellung der Texte der vernichteten Salbücher ausfindig gemachten Handschriften ist schließlich noch festzuhalten, daß die Durchsicht etlicher ungedruckter historischer Abhandlungen und Vorarbeiten für solche in den Nachlässen einstiger Admonter Konventualen, vor allem der Archivare und Bibliothekare aus der Zeit vor der Katastrophe von 1865, mehrfach Zitate und sogar kurze Auszüge aus Urkunden und Traditionennotizen erbrachte, wesentlich mit Angaben der Seiten, Blätter oder Nummer waren aber nur einige vom oben schon genannten Stiftsarchivar P. Urban Ecker.³⁴

³¹ Zu Person und Wirken vgl. HAUSMANN (wie Anm. 3), 100–112.

³² Jetzt im Památník národního písemnictví na Strahově (Denkmal des nationalen Schrifttums in Strahov) zu Prag: Hs. D. F. III. 10 (alt VIII B 3).

³³ Stiftsarchiv Admont: A 119 e.

³⁴ Ebd.: A 112 a (Stiftsgeschichte, Beiträge zur Baugeschichte des Klosters, Auszüge und Verzeichnisse von Urkunden usw.). – A 112 d (Besitz im Palatal, Chronik). – Ppp 62 (Propstei Sagritz in Kärnten).

Zusammenfassung

Als Ergebnis der langjährigen Suche und Bemühungen für die Wiederherstellung des Inhaltes der 1865 vernichteten Admonter Salbücher ist somit festzuhalten:

Liber I.

Eine Papierhandschrift im Folioformat, deren Blattzahl nicht überliefert ist, enthielt eine Chronik des Klosters mit besonderer Ausrichtung auf seine Äbte seit der Gründung im Jahre 1074 durch Erzbischof Gebhard von Salzburg, dessen Herkunft und Lebenslauf eingehend dargestellt werden. Sie reicht bis zu Abt Johann IV. Hofmann bzw. bis zum Jahr 1589 und ist das Werk des Admonter Konventualen Theodosius LANG (gest. 1629).³⁵ Wegen der genannten Mängel kommt ihr kein besonderer Wert zu, ausgenommen für die unmittelbare Zeitspanne des Autors.

Liber II.

Eine Pergamenthandschrift im Folioformat enthielt auf einer nicht zu ermittelnden Anzahl von Blättern 381 Eintragungen, neben Abschriften von Urkunden aus den Jahren 1104 bis 1169 in der Hauptsache Traditionennotizen bzw. nachträglich aus diesen geformte Aufzeichnungen über Schenkungen, Erwerb oder Tausch von Gütern und Gerechtigkeiten von der Gründung im Jahre 1074 bis zum Jahre 1184, wobei verschiedene Schreiber tätig waren. Die Anfertigung wurde um 1175 begonnen und um 1185 – Anlage eines neuen Codex, nämlich Liber IV – eingestellt; sie erfolgte keineswegs protokollarisch, sondern ausgerichtet auf landschaftlich zusammengefaßte Güter und Gerechtigkeiten, wie dies auch vereinzelte Überschriften von Abschnitten erweisen. Bei den überarbeiteten Notizen reichen die Angaben vom Erwerb und der tatsächlichen Übertragung bis zu Auseinandersetzungen mit Erben der Stifter und Bereinigung des Streitfalles, wobei jeweils auch die herangezogenen Zeugen benannt werden, gelegentlich auch der Ort der Handlungen, aber nur ganz vereinzelt findet man brauchbare Zeitangaben. Spätere Hände fügten gelegentlich auch Hinweise über Veräußerung des Gutes hinzu.

Die Numerierung der Eintragungen erfolgte durch Amandus Pachler anlässlich seiner oben erwähnten Einsichtnahme 1665/66. Die durch Urban Ecker leider nur gelegentlich überlieferte Blattzählung (?) ist zeitlich nicht festlegbar und überdies bedeutslos geblieben gegenüber der Numerierung.

Liber III.

Diese Pergamenthandschrift im Folioformat, deren Blattzahl nicht mehr festzustellen ist, hatte einen gemischten Inhalt. Auf den Seiten 1 bis 48 mit den von Amandus Pachler beigefügten Nummern 1 bis 70 befanden sich die Lebensbeschreibungen der Salzburger Erzbischöfe Gebhard und seiner Nachfolger bis einschließlich Konrad II. und damit verwoben eine Chronik des Klosters Admont von seiner Gründung bis einschließlich Abt Heinrich II., somit bis etwa 1296.³⁶ Als Abt Amandus Pachler den Codex auswertete, fehlten zuletzt nach seiner Aussage die Seiten 49 bis 62 mit den Nummern 71 bis 84,³⁷ deren Inhalt somit unbekannt bleibt; dieser Verlust von sieben Blättern trat

³⁵ Vgl. Jakob WICHNER, Kloster Admont und seine Beziehungen zur Wissenschaft und zum Unterricht (1892), 78f.

³⁶ Vgl. die Edition in Monumenta Germania Historica, Scriptores 11 (Hannoverae 1854), 35ff.

³⁷ Hinweis in der Stiftsbibliothek St. Peter zu Salzburg: Ms. b XI 44, fol. 451v.

daher während der Zeit der Ausleihe des Codex im Kloster St. Peter zu Salzburg ein und deutet wohl darauf hin, daß die Handschrift sich entweder in einem schlechten Zustand befand oder überhaupt nicht gebunden war. Auf Seite 63 begannen mit der Nummer 85 dann die Abschriften von Urkunden aus der Zeit von 1074 bzw. eindeutig 1104 bis 1296. Die letzten Nummern, 262 bis 265, waren spätere kurze Notizen über besondere Ereignisse im Kloster und seinem Umkreis in der Zeit von 1256 bis 1497. Die Anlage dieses Salbuches erfolgte unmittelbar nach 1296; im zweiten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts konnte sie in Admont nicht mehr gefunden werden, wie dies oben schon vermerkt wurde.

Liber IV.

Auf Pergament im Quartformat hatte diese Handschrift nach Muchars Angabe 301 beschriebene Seiten mit einer von unbekannter Hand vorgenommenen Numerierung von 1 bis 479, die den Verlust einiger Blätter, die bei einer Neueinbindung eingetretene Vertauschung einiger Lagen und die dadurch bedingte Störung der alten sinnvollen Reihung der Einträge erkennen läßt. Die Anlage erfolgte innerhalb der Jahre 1187 bis 1190 durch mehrere Schreiber weitgehend unter Übernahme der schon im Liber II enthaltenen Abschriften von Urkunden und teilweise überarbeiteten Traditionsnnotizen, aber auch unter Berücksichtigung vordem nicht beachteter Urkunden und Notizen sowie der Viten einiger Salzburger Erzbischöfe und einer Chronik von Admont. Es gab auch Ergänzungen auf eingelegten Zetteln und als Randnotizen.

Wiederherstellung des Inhalts

Abschließend kann hier nur eine Inhaltsübersicht für die Salbücher II bis IV geboten werden, aus gewissen Gründen aber nicht in einer leicht überschaubaren Tabelle, wie dies Zahn einst versuchte, sondern in folgender Form:

In der ersten Zeile findet man Angaben über den Ort des Eintrages, also Blatt oder Seite (so möglich), Nummer, zuletzt nach dem = (Ist-gleich-Zeichen) die Überlieferung in einem anderen Salbuch, schließlich (so möglich) die einstige bzw. heutige Archivsignatur im Stiftsarchiv.

Die zweite Zeile enthält den Aussteller oder Stifter bzw. den Sachbetreff, dann die berichtigte Datierung mit Handlungs-/Ausstellungsort oder deren Fehlen mit s(ine) d(at)o. Dem folgt der Verweis auf den Druck in Kurzform jeweils mit Angabe von Band und Nummer unter Verwendung der folgenden Siglen:

StUB	Urkundenbuch des Herzogtums Steiermark
MC	Monumenta historica ducatus Carinthiae
SUB	Salzburger Urkundenbuch
BUB	Urkundenbuch zur Geschichte der Babenberger in Österreich
Wichner	Jakob Wichner, Geschichte des Benediktiner-Stiftes Admont

Liber II

fol. 1	Nr. 1	= L IV, 14–15 = L III Nr. 85 (Or. einst A 60) Papst Paschal II.	110(4) X 25, Lateran	StUB 1 96
fol. 3	Nr. 2	= L IV, 16–18 = L III Nr. 86 (Or. einst A 62) Papst Innozenz II.	1139 IV 13, Lateran	StUB 1 177
fol. 5	Nr. 3	= L IV, 18–20 = L III, Nr. 87 (Or. einst A 63) Papst Lucius II.	114(4) III 21, Lateran	StUB 1 216
fol. 7	Nr. 4	= L IV, 46–49 = L III Nr. 101 (Or. einst HHH 1) EB Eberhard I. v. Salzburg	1153 –, –	StUB 1 351, SUB 2 304
fol. 9	Nr. 5	= L IV, 49–51 = L III Nr. 102 (Or. einst A 6) EB Eberhard I. v. Sbg.	1159 –, St. Michael	StUB 1 400, SUB 2 339
fol. –	Nr. 6	= L IV, 55 = L III Nr. 95 (Or. einst PP 10, nun WW 1) EB Konrad I. von Sbg.	s. d., Friesach	StUB 1 184, SUB 2 234
fol. –	Nr. 7	= L IV, 56–57 = L III Nr. 110 (Or. einst BBB 1) EB Konrad I. v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 174, SUB 2 182
fol. –	Nr. 8	= L IV, 57–58 = L III Nr. 96 (Or. einst ?) EB Konrad I. v. Sbg.	1144 V 30, Leibnitz	StUB 1 221, SUB 2 229
fol. –	Nr. 9	= L IV, 58 = L III Nr. 155 (Or. einst CCC 75) Hartwicus Wolf	1146 –, –	StUB 1 255, SUB 2 242
fol. 14	Nr. 10	= L IV, 58–61 = L III Nr. 104 (Or. einst PP 13, nun A 3) EB Eberhard I. v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 264, SUB 2 254
fol. –	Nr. 11	= L IV, 61–62 = L III Nr. 149 (Or. einst FFF 6, nun Ooo 2) Abt Walter v. Benediktbeuern	s. d., –	StUB 1 464
fol. 18	Nr. 12	= L IV, 62–63 = L III Nr. 150 (Or. einst FFF 7, nun Ooo 3) Graf Berthold v. Andechs	1161 –, Regensburg	StUB 1 465
fol. –	Nr. 13	= L IV, 63 = L III Nr. 151 (Or. einst FFF 10, nun Ooo 1) Abt Erchinger v. Reichenbach	s. d., –	StUB 1 141
fol. –	Nr. 14	= L IV, 74 = L III Nr. 132 (Or. einst A 9) Patr. Ulrich II. v. Aquileja	1169 –, –	StUB 1 512, MC 3 1125
fol. –	Nr. 15	= L IV, 64 = L III Nr. 105 (Or. einst HHH 2) EB Eberhard I. v. Sbg.	1163 –, Salzburg	StUB 1 474, SUB 2 369
fol. 22	Nr. 16	= L IV, 65–66 (Or. einst CCC 2, nun Ppp 1) EB Konrad I. v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 118, SUB 121

fol. –	Nr. 17	= L IV, 66–67 Gotefridus de Weternuelt s. d., –	StUB 1 295	fol. –	Nr. 32	= L IV, 178 u. 211 (Randnotiz) Gut zu Landoldesdorf s. d., –	StUB 1 149 u. 140 (Notiz)
fol. 24	Nr. 18	= L IV, 67–68 = L III Nr. 107 (Or. einst A 11) EB Konrad II. v. Sbg. 116(7) III 6, Friesach StUB 1 501, SUB 2 384		fol. –	(Nr. 32)	= L IV, 178 Wiese zu Elsendorf s. d., –	StUB 1 420
fol. 25	Nr. 19	= L IV, 69–70 = L III Nr. 106 (Or. einst PP 1, nun WW 2) EB Eberhard I. v. Sbg. 1160 –, Zwischenbergen StUB 1 459, SUB 2 351		fol. –	Nr. 33	= L IV, 178–179 Hadewic vidua de Seginbach s. d., –	StUB 1 165
fol. 26	Nr. 20	= L IV, 71–72 = L III Nr. 108 (Or. einst XX 1, nun A 4) EB Konrad II. v. Sbg. 1168 III 3, Friesach StUB 1 505, SUB 2 388		fol. 46	Nr. 34	= L IV, 179 Rapoto de Truna s. d., –	StUB 1 131
fol. –	Nr. 21	= L IV, 72–73 = L III Nr. 109 (Or. einst A 8) EB Konrad II. v. Sbg. 1168 II 18, Admont StUB 1 504, SUB 2 387		fol. –	Nr. 35	= L IV, 179 Otto de Iringisburc s. d., –	StUB 1 167
fol. –	Nr. 22	= L IV, 1–5 u. 107–113 = L III Nr. 97 EB Gebhard v. Sbg. 1074 –, – StUB 1 88/I, SUB 2 140		fol. –	Nr. 36	= L IV, 180 Gebolfus de Ascheringen s. d., –	StUB 1 154
fol. –	Nr. 23	= L IV, 114–115 = L III Nr. 98 EB Thimo v. Sbg. 1093 –, – StUB 1 91, SUB 2 113		fol. –	Nr. 37	= L IV, 180 Poto et Waltherus de Berchtericheshusen s. d., –	StUB 1 154
fol. –	Nr. 24	= L IV, 115 = L III Nr. 99 (Or. einst A 1) EB Konrad I. v. Sbg. s. d., – StUB 1 115, SUB 2 120		fol. –	Nr. 38	= L IV, 180 Adelheit s. d., –	StUB 2 (zu 1) N. 2
fol. 36	Nr. 25	= L IV, 116–117 EB Konrad I. v. Sbg. s. d., – StUB 1 169/I, SUB 2 187		fol. –	Nr. 39	= L IV, 180 Sigfridus de Liuelsteten s. d., –	StUB 1 316
fol. 38	Nr. 26	= L IV, 131–132 EB Konrad I. v. Sbg. s. d., – StUB 1 119, SUB 2 129		fol. –	Nr. 40	= L IV, 180 Sarhil et Gotescalc s. d., –	StUB 1 316
fol. 39	(Nr. 26)	= L IV, 133 Streit mit B Roman I. v. Gurk s. d., – StUB 1 201, MC 3 605/II		fol. –	Nr. 41	= L IV, 180–181 Arnoldus s. d., –	StUB 1 316
fol. –	Nr. 27	= L IV, 134 Chragil s. d., – StUB 1 125, MC 3 605/III		fol. –	Nr. 42	= L IV, 181 Adalbertus, Rudigerus et Werinhardus s. d., –	StUB 1 423
fol. –	Nr. 28	= L IV, 135 Sophia de Uorhach s. d., – StUB 1 161, MC 3 605/IV		fol. –	Nr. 43	= L IV, 181 Maganus de Howedorf s. d., –	StUB 1 187
fol. –	Nr. 29	= L IV, 136 EB Konrad I. v. Sbg. s. d., – (Fragment) StUB 1 –, MC 3 605/IV		fol. –	Nr. 44	= L IV, 181 Iudita soror Magani de Howedorf s. d., –	StUB 1 187
fol. –	Nr. 30	= L IV, 174–176 Vdalricus de Elsindorf s. d., – StUB 1 250		fol. –	Nr. 45	= L IV, 182 Gerunch de Salmaneslitien s. d., –	StUB 1 191
fol. –	Nr. 31	= L IV, 177–178 Pernhardus de Engilsuanc s. d., – StUB 1 392					

fol. –	Nr. 46	= L IV, 182 Adelbero de Morlbach s. d., –	StUB 1 150	fol. –	Nr. 61	= L IV, 188 Oudalricus de Sancto Benedicto s. d., –	StUB 1 308
fol. –	Nr. 47	= L IV, 182 B Heinrich I. v. Regensburg s. d., –	StUB 1 150	fol. –	Nr. 62	= L IV, 188 Macelinus s. d., –	StUB 1 308
fol. –	Nr. 48	= L IV, 182 Heilica de Vol(t)res s. d., –	StUB 1 150	fol. –	Nr. 63	= L IV, 188 Lantfridus s. d., –	StUB 1 308
fol. –	Nr. 49	= L IV, 182 Livtprant de Hohesteten s. d., –	StUB 1 204	fol. –	Nr. 64	= L IV, 188 Graf Bernhard v. Trixen s. d., –	StUB 1 241, MC 3 848
fol. –	Nr. 50	= L IV, 182 Graf Otto v. Wolfratshausen s. d., –	StUB 1 139 a	fol. –	Nr. 65	= L IV, 188 Helmbertus s. d., –	StUB 1 168
fol. –	Nr. 51	= L IV, 183 Perhtholdus de Hadbrettespruonne s. d., –	StUB 1 318	fol. –	Nr. 66	= L IV, 188 Engilramus de Pelsa s. d., –	StUB 1 428
fol. –	Nr. 52	= L IV, 183 Gisila s. d., –	StUB 1 373	fol. –	Nr. 67	= L IV, 225 Amelricus de Cholmunz s. d., –	StUB 1 205
fol. –	(Nr. 52)	= L IV, 183 Erchingerus s. d., –	StUB 1 729 (= 373 a)	fol. –	Nr. 68	= ? L II Nr. 306 Rupertus de Gluze s. d., –	StUB 1 –
fol. –	Nr. 53	= L IV, 183–184 Reginherus de Stira s. d., –	StUB 1 384	fol. –	Nr. 69	= L IV, 137 Eberhardus de Lampreteshusen s. d., –	StUB 1 289
fol. –	Nr. 54	= L IV, 184 Graf Konrad v. Peilstein s. d., –	StUB 1 265	fol. –	Nr. 70	= L IV, 137 Arnolt et Megingoz s. d., –	StUB 1 289
fol. –	Nr. 55	= L IV, 184–186 Markgraf Gunther v. Hohenwart s. d., Leibnitz	StUB 1 220	fol. –	Nr. 71	= L IV, 137 Durinch de Wagingen s. d., –	StUB 1 289
fol. –	Nr. 56	= L IV, 186 Tausch mit Adalbertus de Echenfelde s. d., –	StUB 1 727 (= 220 a)	fol. –	Nr. 72	= L IV, 137–138 Rudolfus de Bucenperge s. d., –	StUB 1 305, SUB 2 271
fol. –	Nr. 57	= L IV, 186 Chunradus de Nazove s. d., –	StUB 1 299	fol. –	Nr. 73	= L IV, 138 Regilo de Hagenperge s. d., –	StUB 1 164, SUB 2 139
fol. –	Nr. 58	= L IV, 187 Meginhardus s. d., –	StUB 1 152, SUB 2 178	fol. –	Nr. 74	= L IV, 139 Adelger de Wiezenbach s. d., –	StUB 1 236
fol. –	Nr. 59	= L IV, 187 Heinricus de Nazoue s. d., Friesach	StUB 1 148, SUB 2 184	fol. –	Nr. 75	= L IV, 139 Rudigerus de Hagenperge s. d., –	StUB 1 232
fol. –	Nr. 60	= L IV, 187 Tausch mit ? s. d., –	StUB 1 –	fol. –	Nr. 76	= L IV, 140 domina de Sigen s. d., –	StUB 1 417, MC 3 705

fol. –	Nr. 77	= L IV, 140 s. d., –	StUB 1 525, SUB 2 344	fol. –	Nr. 93	= L IV, 143 Meginhalmus de Hucenpuhelen s. d., –	StUB 1 325
fol. –	Nr. 78	= L IV, 140 s. d., –	StUB 1 535	fol. –	Nr. 94	= L IV, 143 Hemma de Schachendorf s. d., –	StUB 1 379
fol. –	Nr. 79	= L IV, 140 s. d., –	StUB 1 288	fol. –	Nr. 95	= L IV, 143 Oudalrich de Chaina s. d., –	StUB 1 376
fol. –	Nr. 80	= L IV, 140 s. d., –	StUB 1 333	fol. –	Nr. 96	= L IV, 143–144 Chuniza de Phauendorf s. d., –	StUB 1 328
fol. –	Nr. 81	= L IV, 140 s. d., –	StUB 1 332	fol. –	Nr. 97	= L IV, 144 Bazericus s. d., –	StUB 1 153
fol. –	Nr. 82	= L IV, 141 Tausch mit Kl. St. Georgen a. L. s. d., –	StUB 1 444, MC 3 999	fol. –	Nr. 98	= L IV, 144 soror Enci de Lobenich s. d., –	StUB 1 376
fol. –	Nr. 83	= L IV, 141 Markgraf Liutpold v. Steier s. d., –	StUB 1 113	fol. –	Nr. 99	= L IV, 144 Moyza s. d., –	StUB 1 376
fol. –	Nr. 84	= L IV, 141 Amalricus de Cholmuz s. d., –	StUB 1 205	fol. –	Nr. 100	= L IV, 144 Gotefridus de Wolfgersdorf s. d., –	StUB 1 189
fol. –	Nr. 85	= L IV, 141 Pruno de Pelsa s. d., –	StUB 1 378	fol. –	Nr. 101	= L IV, 145 Popo s. d., –	StUB 1 322, MC 3 896
fol. –	Nr. 86	= L IV, 141 Gotebrot s. d., –	StUB 1 378	fol. –	Nr. 102	= L IV, 145 Gerdrut s. d., –	StUB 1 418
fol. –	Nr. 87	= L IV, 141 Dietprant s. d., –	StUB 1 378	fol. –	Nr. 103	= L IV, 145 Reginhardus s. d., –	StUB 1 431
fol. –	Nr. 88	= L IV, 142 Adilheidis de Potenstaine s. d., –	StUB 1 192/I u. StUB 2 (zu 1) N. 3	fol. –	Nr. 104	= L IV, 145–146 Willibirch de Graze s. d., –	StUB 1 524
fol. –	Nr. 89	= L IV, 142 Heinricus de Nazowe s. d., –	StUB 1 157	fol. –	Nr. 105	= L IV, 146 Wigandus de Liuben s. d., –	StUB 1 731 (= 450 a)
fol. –	Nr. 90	= L IV, 142–143 Perchtoldus mercator de Graze s. d., –	StUB 1 293	fol. –	Nr. 106	= L IV, 146 Adelbero de Massenperch s. d., –	StUB 1 731 (= 450 a)
fol. –	Nr. 91	= L IV, 143 Goteschalch et Dietericus de Crotendorf s. d., –	StUB 1 438 u. 607	fol. –	Nr. 107	= L IV, 146 Mahthilt s. d., –	StUB 1 731 (= 450 a)
fol. –	Nr. 92	= L IV, 143 Leo de Puhelaren s. d., –	StUB 1 326	fol. –	Nr. 108	= L IV, 146 Tausch mit Gotefridus s. d., –	StUB 1 741 (= 450 a)

fol. –	Nr. 109	= L IV, 146 s. d., –	StUB 1 731 (= 450 a)	fol. –	Nr. 125	= L IV, 149 s. d., –	StUB 1 571
fol. –	Nr. 110	= L IV, 146–147 s. d., –	StUB 1 450	fol. –	Nr. 126	= L IV, 149–150 Tausch mit Wargant de Vites s. d., –	StUB 1 532
fol. –	Nr. 111	= L IV, 147 s. d., –	StUB 1 450	fol. –	Nr. 127	= L IV, 150 Walt de Glin s. d., –	StUB 1 317
fol. –	Nr. 112	= L IV, 147 s. d., –	StUB 1 450	fol. –	Nr. 128	= L IV, 150 Richardus et Ztoian de Edelingen s. d., –	StUB 2 (zu 1) N. 4
fol. –	Nr. 113	= L IV, 147 s. d., –	StUB 1 127	fol. –	Nr. 129	= L IV, 150 Gotefridus s. d., –	StUB 1 317
fol. –	Nr. 114	= L IV, 147 s. d., –	StUB 1 315	fol. –	Nr. 130	= L IV, 150 Gräfin Chunigund v. Kärnten s. d., –	StUB 1 199
fol. –	Nr. 115	= L IV, 147 s. d., –	StUB 1 315	fol. –	Nr. 131	= L IV, 150 Gisilherus s. d., –	StUB 1 275
fol. –	Nr. 116	= L IV, 147 s. d., –	StUB 1 315	fol. –	Nr. 132	= L IV, 150–151 Ekkehardus de Libniz s. d., –	StUB 1 144
fol. –	Nr. 117	= L IV, 147–148 s. d., –	StUB 1 498	fol. –	Nr. 133	= L IV, 151 Pilgrimus (de Libniz) s. d., –	StUB 1 144
fol. –	Nr. 118	= L IV, 148 s. d., –	StUB 1 409	fol. –	Nr. 134	= L IV, 151 Haimbertus de Luben s. d., –	StUB 1 301
fol. –	Nr. 119	= L IV, 148 s. d., –	StUB 1 611	fol. –	Nr. 135	= L IV, 151 Suithart de Culm s. d., –	StUB 1 301
fol. –	Nr. 120	= L IV, 148 s. d., –	StUB 1 329	fol. –	Nr. 136	= L IV, 151 Eberhardus de Oussa s. d., –	StUB 1 301
fol. –	Nr. 121	= L IV, 148–149 s. d., –	StUB 1 329	fol. –	Nr. 137	= L IV, 151 Hartnidus s. d., –	StUB 1 301
fol. –	Nr. 122	= L IV, 149 s. d., –	StUB 1 389			<i>Bona hospitali servientia</i>	
fol. –	Nr. 123	= L IV, 149 s. d., –	StUB 1 386	fol. –	Nr. 138	= L IV, 151 Eberger s. d., –	StUB 1 338
fol. –	Nr. 124	= L IV, 149 s. d., –	StUB 1 386	fol. –	Nr. 139	= L IV, 151 Perhtoldus de Luzelingen s. d., –	StUB 1 338
				fol. –	Nr. 140	= L IV, 152 Craft et Otto s. d., –	StUB 1 338

fol. –	Nr. 141	= L IV, 152 s. d., –	StUB 1 338	fol. –	Nr. 156	= L IV, 156 s. d., –	StUB 1 347, SUB 2 262
fol. –	Nr. 142	= L IV, 152 s. d., –	StUB 1 338	fol. –	Nr. 157	= L IV, 156 s. d., –	StUB 1 434, MC 3 793
fol. –	Nr. 143	= L IV, 152 s. d., –	StUB 1 338	fol. –	Nr. 158	= L IV, 156 s. d., –	StUB 1 434, MC 3 793
fol. –	Nr. 144	= L IV, 152 s. d., –	StUB 1 338	fol. –	Nr. 159	= L IV, 159 s. d., –	StUB 1 160, SUB 2 186
fol. –	Nr. 145	= L IV, 152 s. d., –	StUB 1 338	fol. –	Nr. 160	= L IV, 159 Tausch mit Domkapitel Sbg. s. d., –	StUB 1 134, SUB 2 122
fol. –	Nr. 146	= L IV, 152 s. d., –	StUB 1 338	fol. –	Nr. 161	= L IV, 159 Vdalricus Spenl s. d., –	StUB 2 (zu 1) N. 7
fol. –	Nr. 147	= L IV, 152 s. d., –	StUB 1 338	fol. –	Nr. 162	= L IV, 159 Weingarten zu Strelz s. d., –	StUB 1 296
fol. –	Nr. 148	= L IV, 152 s. d., –	StUB 1 338	fol. –	(Nr. 162)	= L IV, 159 Wiese beim Berg Zezen s. d., –	StUB 1 370, MC 3 919/IV
fol. –	Nr. 149	= L IV, 152 s. d., –	StUB 1 338	fol. –	Nr. 163	= L IV, 159 EB Konrad I. v. Sbg. s. d., –	StUB 1 –, SUB 2 –
fol. –	Nr. 150	= L IV, 152 s. d., –	StUB 1 338	fol. –	Nr. 164	= L IV, 160 EB Gebhard v. Sbg. s. d., –	StUB 1 –, SUB 2 –
fol. –	Nr. 151	= L IV, 153–154 1152 IX 21 – 24, Admont	StUB 1 346, SUB 2 298	fol. –	Nr. 165	= L IV, 160 Rudolfus de Witenwalt (1144) V 14, Leibnitz	StUB 1 219, SUB 2 225
<i>Bona Admontensis in Carinthia</i>							
fol. –	Nr. 152	= L IV, 155–156 s. d., –	StUB 1 572, MC 3 722/I	fol. –	Nr. 166	= L IV, 166 Rudbertus s. d., –	StUB 1 162, MC 3 622
fol. –	Nr. 153	= L IV, 156 s. d., –	StUB 1 574, MC 3 722/II	fol. –	Nr. 167	= L IV, 166 filii Wezilonis s. d., –	StUB 1 362, SUB 2 313
fol. –	Nr. 154	= L IV, 156 s. d., –	StUB 1 143, SUB 2 188	fol. –	(Nr. 167)	= L IV, 167 Rudgerus s. d., –	StUB 1 497, MC 3 1035
fol. –	Nr. 155	= L IV, 156 s. d., –	StUB 1 294, MC 3 847/I u. II	fol. –	Nr. 168	= L IV, 167 EB Gebhard v. Sbg. s. d., –	StUB 1 –, SUB 2 –
				fol. –	Nr. 169	= L IV, 233 Eppo de Nebois s. d., –	StUB 1 230, MC 3 594

Bona Admontensis in Austria seu Oriente

fol. –	Nr. 170	= L IV, 167 EB Gebhard v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 –, SUB 2 –
fol. –	Nr. 171	= L IV, 167 Graf Otto v. Wolfratshausen	s. d., –	StUB 1 139 b
fol. –	Nr. 172	= L IV, 167 Reginherus	s. d., –	StUB 1 447
fol. –	Nr. 173	= L IV, 167–168 Herzog Heinrich v. Ravensburg	s. d., –	StUB 1 298, BUB 4 709
fol. –	Nr. 174	= L IV, 168 Markgraf Otakar v. Steier	s. d., –	StUB 1 415
fol. –	Nr. 175	= L IV, 168 EB Gebhard v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 –, SUB 2 –
fol. –	Nr. 176	= L IV, 168 Maganus de Starchenperch	s. d., –	StUB 1 536
fol. –	Nr. 177	= L IV, 168 Adelo	s. d., –	StUB 1 496
fol. –	Nr. 178	= L IV, 169 EB Gebhard v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 196, SUB 2 106
fol. –	(Nr. 178)	= L IV, 169 Sigehardus de Flaze	s. d., –	StUB 1 196, SUB 2 106
fol. –	Nr. 179	= L IV, 169 Hartmot	s. d., –	StUB 1 202
fol. –	Nr. 180	= L IV, 169 EB Gebhard v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 80, SUB 2 108
fol. –	Nr. 181	= L IV, 169–170 EB Konrad I. v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 424, SUB 2 257
fol. –	Nr. 182	= L IV, 170 Truiza de Arnsdorf	s. d., –	StUB 1 314
fol. –	Nr. 183	= L IV, 170 Wiesen und Acker zu Arnsdorf	s. d., –	StUB 1 314
fol. –	Nr. 184	= L IV, 170 Adelram de Url	s. d., –	StUB 1 441

fol. –	Nr. 185	= L IV, 170 Äbtissin v. Erla	s. d., –	StUB 1 445
fol. –	Nr. 186	= L IV, 189 Gotfrid de Suanse	s. d., –	StUB 1 454
fol. –	Nr. 187	= L IV, 189 EB Gebhard bzw. Konrad I. v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 111, SUB 2 123
fol. –	Nr. 188	= L IV, 189 Encikint	s. d., –	StUB 1 90
fol. –	Nr. 189	= L IV, 189 Familiare v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 274
fol. –	Nr. 190	= L IV, 189 EB Gebhard v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 82, SUB 2 107
fol. –	(Nr. 190)	= L IV, 189 EB Gebhard v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 82, SUB 2 107
fol. –	Nr. 191	= L IV, 190 Reginbertus Rufus de Chremese	s. d., –	StUB 1 331
fol. –	Nr. 192	= L IV, 190 Judith de Chremese	s. d., –	StUB 1 336
fol. –	Nr. 193	= L IV, 190 Gotefridus de Weternvelt	s. d., –	StUB 1 –
fol. –	Nr. 194	= L IV, 191 Anselmus	s. d., –	StUB 1 562, BUB 4 801
fol. –	Nr. 195	= L IV, 191 Wolfger de Gors	s. d., –	StUB 1 562, BUB 4 789
fol. –	Nr. 196	= L IV, 191–193 Friedrich III. Domvogt v. Regensburg	s. d., –	StUB 1 394
fol. –	Nr. 197	= L IV, 193–194 Gräfin Adelheid v. Hohenburg	s. d., –	StUB 1 394
fol. –	Nr. 198	= L IV, 194 Gotefridus de Weternwelt	s. d., –	StUB 1 229
fol. –	Nr. 199	= L IV, 194 Heinricus de Gundramesdorf	s. d., –	StUB 1 158

fol. –	Nr. 200	= L IV, 194 s. d., –	StUB 1 226, BUB 4 735	fol. –	Nr. 216	= L IV, 199–200 s. d., –	StUB 1 355
Oudalricus de Stivene				Heinricus de Trosmansdorf			
fol. –	Nr. 201	= L IV, 161 s. d., –	StUB 1 304	fol. –	Nr. 217	= L IV, 200 s. d., –	StUB 1 355
Wolvoldus de Gumuaren				Heinricus de Trosmansdorf			
fol. –	Nr. 202	= L IV, 161 s. d., –	StUB 1 185/a	fol. –	Nr. 218	= L IV, 200 EB Eberhard I. v. Sbg.	StUB 1 436, SUB 2 261
Gerunc de Winchlaren				EB Eberhard I. v. Sbg.			
fol. –	Nr. 203	= L IV, 161 s. d., –	StUB 1 296	fol. –	Nr. 219	= L IV, 200–201 Markgraf Otakar III. v. Steier	StUB 1 410
Salmannus de Wirvila				Markgraf Otakar III. v. Steier			
fol. –	Nr. 204	= L IV, 161 s. d., –	StUB 1 489	fol. –	Nr. 220	= L IV, 201 Graf Liutold v. Plain	StUB 1 521
Weingärten zu Wirla				Graf Liutold v. Plain			
fol. –	Nr. 205	= L IV, 162 s. d., –	StUB 1 192/b	fol. –	Nr. 221	= L IV, 202 Gotto de Liuben	StUB 1 235
Adelheidis de Potenstaine				Gotto de Liuben			
fol. –	Nr. 206	= L IV, 162–164 s. d., –	StUB 1 342	fol. –	(Nr. 221)	= L IV, 202 Otto de Liuben	StUB 1 235
Graf Berthold v. Andechs				Otto de Liuben			
fol. –	Nr. 207	= L IV, 164 s. d., –	StUB 1 494	fol. –	Nr. 222	= L IV, 202 Cholmannus de Treuiach	StUB 1 282
Heinricus de Etinsdorf				Cholmannus de Treuiach			
fol. –	Nr. 208	= L IV, 164 s. d., –	StUB 1 353, MC 3 872	fol. –	Nr. 223	= L IV, 203 Gräfin Chunigunt (v. Kärnten)	StUB 1 300, MC 3 861
Graf Berthold v. Andechs				Gräfin Chunigunt (v. Kärnten)			
fol. –	Nr. 209	= L IV, 164 s. d., –	StUB 1 442, SUB 2 258	fol. –	Nr. 224	= L IV, 204 Gundacher	StUB 1 422
EB Eberhard I. v. Sbg.				Gundacher			
fol. –	Nr. 210	= L IV, 195 s. d., –	StUB 1 307	fol. –	Nr. 225	= L IV, 204–205 Irmingart	StUB 1 537
Herrandus de Hagenperge				Irmingart			
fol. –	Nr. 211	= L IV, 196 s. d., –	StUB 1 233	fol. –	Nr. 226	= L IV, 205–206 Perhtoldus de Bongowe	StUB 1 728 (= 339 a), SUB 2 318
Rudigerus de Hagenperge				Perhtoldus de Bongowe			
fol. –	Nr. 212	= L IV, 196–197 s. d., Haidkirchen	StUB 1 358, SUB 2 316 a	fol. –	Nr. 227	= L IV, 206 Perhtoldus de Bongowe	StUB 1 728 (= 339 a), SUB 2 318
Rudolfus de Dunesperch				Perhtoldus de Bongowe			
fol. –	Nr. 213	= L IV, 197 s. d., Haidkirchen	StUB 1 358, SUB 2 316 b	fol. –	Nr. 228	= L IV, 206 Eberhardus de Libeniz	StUB 1 371
Gotefridus de Wietingen				Eberhardus de Libeniz			
fol. –	Nr. 214	= L IV, 197–198 s. d., –	StUB 1 385	fol. –	Nr. 229	= L IV, 206–207 Meginhardus	StUB 1 446
Maganus				Meginhardus			
fol. –	Nr. 215	= L IV, 198–199 s. d., –	StUB 1 452	fol. –	Nr. 230	= L IV, 207 Äbtissin v. Erla	StUB 1 446
Rudolfus de Tuithich				Äbtissin v. Erla			

fol. –	Nr. 231	= L IV, 207		
Graf Heinrich v. Wolfratshausen	s. d., Wolfratshausen	StUB 1 396		
fol. –	Nr. 232	= L IV, 208–209		
EB Eberhard I. v. Sbg.	s. d., Friesach	StUB 1 361, SUB 2 322		
fol. –	Nr. 233	= L IV, 209		
Graf Liutold v. Plain	s. d., –	StUB 1 136		
fol. –	Nr. 234	= L IV, 209–210		
Otto	s. d., –	StUB 1 369, MC 3 862		
fol. –	Nr. 235	= L IV, 210		
Hadewich de Seiginbach	s. d., –	StUB 1 156		
fol. –	Nr. 236	= L IV, 210–211		
Heinricus Span	s. d., –	StUB 1 140		
fol. –	Nr. 237	= L IV, 211–212		
Outa de Olispurch	s. d., –	StUB 1 435		
fol. –	Nr. 238	= L IV, 212		
Rudolfus de Sancto Michahele	s. d., –	StUB 1 349, SUB 2 299		
fol. –	Nr. 239	= L IV, 212–213		
Reginherus de Touernich	s. d., –	StUB 1 271, MC 3 830		
fol. –	Nr. 240	= L IV, 213		
Hartwicus	s. d., –	StUB 1 238		
fol. –	Nr. 241	= L IV, 213		
Tausch mit Bridizlaus	s. d., –	StUB 1 239		
fol. –	Nr. 242	= L IV, 213–214		
Reginherus	s. d., –	StUB 1 439		
fol. –	Nr. 243	= L IV, 214		
Noppo	s. d., –	StUB 1 129		
fol. –	Nr. 244	= L IV, 214		
Swikerus de Dorf	s. d., –	StUB 1 348, SUB 2 301		
fol. –	Nr. 245	= L IV, 214		
Fridericus	s. d., –	StUB 1 243		
fol. –	Nr. 246	= L IV, 214		
Sigifridus de Gluze	s. d., –	StUB 1 273		
fol. –	Nr. 247	= L IV, 215		
Perhta de Mennache	s. d., –		StUB 1 297	
fol. –	Nr. 248	= L IV, 215		
Adelheit de Churcenkirchen	s. d., –		StUB 1 303	
fol. –	(Nr. 248)	= L IV, 215		
Adelheit de Churcenkirchen	s. d., –		StUB 1 303	
fol. –	Nr. 249	= L IV, 215–216		
Gisila de Ossa	s. d., –		StUB 1 576	
fol. –	Nr. 250	= L IV, 216		
Graf Engelbert v. Görz	s. d., –		StUB 1 374, MC 3 964/I	
fol. –	Nr. 251	= L IV, 216		
Otto de Rechperch	s. d., –		StUB 1 375, MC 3 964/II	
fol. –	Nr. 252	= L IV, 216		
Iudita de Wstriz	s. d., –		StUB 573, MC 3 722/III	
fol. –	Nr. 253	= L IV, 216		
Kirche Sankt Dionysen	s. d., –		StUB 1 492, MC 3 1086	
fol. –	Nr. 254			
Dietrat	s. d., –		StUB 1 –	
fol. –	Nr. 255			
Mazelinus et Dietmarus	s. d., –		StUB 1 –	
fol. –	Nr. 256			
Otto de Liuben	s. d., –		StUB 1 –	
fol. –	Nr. 257			
Richerus	s. d., –		StUB 1 –	
fol. –	Nr. 258			
Engilschalcus de Treboche	s. d., –		StUB 1 –	
fol. –	Nr. 259			
Heinricus de Graze	s. d., –		StUB 1 –	
fol. –	Nr. 260			
Gunthaker de Stainbach	s. d., –		StUB 1 –	
fol. –	Nr. 261			
Erchinbertus de Gors	s. d., –		StUB 1 –, BUB 4 835	

fol. –	Nr. 262			
Luitfridus	s. d., –	StUB 2 (zu 1) N. 8		
fol. –	Nr. 263			
Vdalricus de Stutaren	s. d., –	StUB 1 –		
fol. –	Nr. 264			
Gerungus	s. d., –	StUB 1 –		
fol. –	Nr. 265			
Richerus de Puechperg	s. d., –	StUB 1 –		
fol. –	Nr. 266			
Pilgram de Wstriz	s. d., –	StUB 2 (zu 1) N. 1		
fol. –	Nr. 267	= L IV, 230		
Gisila de Ovssa	s. d., –	StUB 1 530		
fol. –	Nr. 268	= L IV, 233		
Diemout mit Sohn Trunt	s. d., –	StUB 1 432		
fol. –	Nr. 269	= L IV, 234		
Chunradus de Prunnen	s. d., –	StUB 1 579		
fol. –	(Nr. 269)	= L IV, 234		
Heinricus bzw. B Roman I. v. Gurk	s. d., –	StUB 1 579, MC 1 291		
fol. –	Nr. 270	= L IV, 234		
Fridericus de Zezen	s. d., –	StUB 1 579, MC 3 1198		
fol. –	Nr. 271	= L IV, 230–231		
Hartnidus de Ruotkerspurch	s. d., –	StUB 1 433		
fol. –	Nr. 272	= L IV, 231		
Fridericus de Lonsperch u. Fridericus de Pettowe	s. d., –	StUB 1 473, MC 3 1069		
fol. –	Nr. 273			
Graf Ekbert III. v. Pitten	s. d., –	StUB 1 399		
fol. –	Nr. 274			
Wilradus de Karlstetin	s. d., –	StUB 1 –		
fol. –	Nr. 275			
Ellisa de Aueram	s. d., –	StUB 2 (zu 1) N. 9		
fol. –	Nr. 276			
Vdalricus de Graze	s. d., –	StUB 1 –		
fol. –	Nr. 277			
EB Eberhard I. v. Sbg.			s. d., Friesach	StUB 1 359, SUB 2 282
fol. –	Nr. 278			
Colman de Trevia			s. d., –	StUB 1 –
fol. –	Nr. 279			
Cholo de Williheringen			s. d., –	StUB 1 –
fol. –	Nr. 280			
Chuniza et Godefridus de Wolkersdorf			s. d., –	StUB 1 –
fol. –	Nr. 281			
Ortolfus de Chlame			s. d., –	StUB 2 (zu 1) N. 10
fol. –	Nr. 282			
Ricilinus et filii			s. d., –	StUB 1 –
fol. –	Nr. 283			
Guntpirn de Gurzhaim			= L IV, 217 s. d., –	StUB 1 –
fol. –	Nr. 284			
Propst Chuno v. Suben			= L IV, 217 s. d., –	StUB 1 427, SUB 2 330
fol. –	Nr. 285			
Otto de Liuben			= L IV, 217–218 s. d., –	StUB 1 366
fol. –	Nr. 286			
Ruodiger de Haginiperge			= L IV, 218 s. d., –	StUB 1 302
fol. –	Nr. 287			
Macelinus de Dumersdorf			= L IV, 218 s. d., –	StUB 1 302
fol. –	Nr. 288			
Walchun de Amerange			= L IV, 218 s. d., –	StUB 1 527
fol. –	Nr. 289			
Wolkoldus			= L IV, 219 s. d., –	StUB 1 414
fol. –	Nr. 290			
Reginhardus de Tunwiz			= L IV, 219 s. d., –	StUB 1 363
fol. –	Nr. 291			
Cholman de Trevia			= L IV, 219–220 s. d., –	StUB 1 363
fol. –	Nr. 292			
Perhtoldus de Arnich			= L IV, 220 s. d., –	StUB 1 309

fol. –	Nr. 293	= L IV, 220	
	consanquinei Reginhardi	s. d., –	
	de Tunwiz		StUB 1 364
fol. –	Nr. 294	= L IV, 222	
	Gotto de Liuben	s. d., –	StUB 1 377
fol. –	Nr. 295	= L IV, 221	
	Meginhalmus de Chraine	s. d., –	StUB 1 488
fol. –	Nr. 296	= L IV, 221	
	Sigifridus	s. d., –	StUB 1 368, MC 3 1014
fol. –	Nr. 297	= L IV, 222	
	Gerhardus de Glizenuelt	s. d., –	StUB 1 526
fol. –	Nr. 298	= L IV, 222	
	Rudolfus	s. d., –	StUB 1 426
fol. –	Nr. 299	= L IV, 222	
	Liupoldus de Erlach	s. d., –	StUB 1 487
fol. –	Nr. 300	= L IV, 223	
	Graf Berthold v. Andechs	s. d., –	StUB 1 407
fol. –	Nr. 301	= L IV, 223	
	Gotefridus de Dirnstaing	s. d., –	StUB 1 610
fol. –	Nr. 302	= L IV, 223	
	Wichard de Truna	s. d., –	StUB 1 421
fol. –	Nr. 303	= L IV, 224	
	Hartnidus de Rutkerspurch	s. d., –	StUB 1 228
fol. –	Nr. 304	= L IV, 224	
	Willehalmus et filia Chunigunt	s. d., –	StUB 1 372
fol. –	Nr. 305	= L IV, 224–225	
	Mahtildis et filius Pernhardus	s. d., –	StUB 1 500, MC 3 1092
fol. –	Nr. 306	= L IV, 225	
	Ruodbertus de Gluze	s. d., –	StUB 1 425
fol. –	Nr. 307	= L IV, 225–226	
	Engilscalcus de Wasin	s. d., –	StUB 1 529
fol. –	Nr. 308	= L IV, 226	
	Ellenhardus de Nouwenchirchen	s. d., –	StUB 1 291

fol. –	Nr. 309	= L IV, 226	
	pater Hartwici	s. d., –	StUB 1 292
fol. –	Nr. 310	= L IV, 227	
	Liupoldus de Wurvelach	s. d., –	StUB 1 412
fol. –	Nr. 311	= L IV, 228	
	Pernhardus de Erlach	s. d., –	StUB 1 419
fol. –	Nr. 312	= L IV, 228–229	
	Liutpoldus de Nettespach	s. d., –	StUB 1 408
fol. –	Nr. 313	= L IV, 229	
	Liupoldus Troie	s. d., –	StUB 1 495
fol. –	Nr. 314	= L IV, 229–230	
	Walchon de Stain	s. d., –	StUB 1 155
fol. –	Nr. 315	= L IV, 231	
	Megingo de Sneperg	s. d., –	StUB 1 –
fol. –	Nr. 316	= L IV, 232	
	Hartwicus de Welmich	s. d., –	StUB 1 142
fol. –	(Nr. 316)	= L IV, 232	
	Wezilo	s. d., –	StUB 1 142
fol. –	Nr. 317	= L IV, 233	
	Gräfin Liukart v. Bogen	1168 –, Liezen	StUB 1 509
fol. –	Nr. 318	= L IV, 235	
	Reginherus de Touernich	s. d., St. Georgen (a. L.)	StUB 1 520, MC 1 253
fol. –	Nr. 319	= L IV, 235	
	Graf Engelbert v. Görz	s. d., –	StUB 1 –
fol. –	Nr. 320	= L IV, 236–237	
	Hermannus, Gerohus, Hartnidus et Engilrammus	1139, 1170 –, –	StUB 1 517
fol. –	Nr. 321	= L IV, 237	
	Streit mit Hartnidus (de Ort)	s. d., –	StUB 1 323
fol. –	Nr. 322	= L IV, 238–241	
	Altmannus et Eberhardus (de Abinesperg)	1171 I 29, Moosburg	StUB 1 538
fol. –	Nr. 323	= L IV, 242–243	
	Walchun de Machlant	s. d., –	StUB 1 270

fol. –	Nr. 324	= L IV, 243 s. d., –	StUB 1 270
Adalramus			
fol. –	Nr. 325	= L IV, 243 s. d., –	StUB 1 270
Richilt (de Machlant)			
fol. –	Nr. 326	= L IV, 243 s. d., –	StUB 1 270
Durinch de Weruen			
fol. –	Nr. 327	= L IV, 243 s. d., –	StUB 1 310
Walchoun			
fol. –	Nr. 328	= L IV, 243 s. d., –	StUB 1 380, SUB 2 260
EB Eberhard I. v. Sbg.			
fol. –	Nr. 329	= L IV, 243 1171 – –, –	StUB 1 –
Liutoldus (de Pulenberch)			
fol. –	Nr. 330	= L IV, 244 1168 – –, –	StUB 1 510
Albertus de Lonsarn			
fol. –	Nr. 331	= L IV, 244 s. d., –	StUB 1 365
Poppo de Stuppach			
fol. –	Nr. 332	= L IV, 244 s. d., –	StUB 1 –, SUB 2 –
EB Eberhard I. v. Sbg.			
fol. –	Nr. 333	= L IV, 245 s. d., –	StUB 1 339
Gerhardus de Gezendorf			
fol. –	Nr. 334	= L IV, 246–247 1171 – –, –	StUB 1 –, BUB 4 838
Adalram de Url			
fol. –	Nr. 335	= L IV, 247 1171 – –, –	StUB 1 –
vidua Eginonis de Vrl			
fol. –	Nr. 336	= L IV, 247 s. d., –	StUB 2 (zu 1) N. 11
Gerungus filius Ramuoldi			
fol. –	Nr. 337	= L IV, 247 s. d., –	StUB 2 (zu 1) N. 12
Warmundus de Sulzpach			
fol. –	Nr. 338	= L IV, 248–249 1172 – –, Leibnitz	StUB 1 549
Otto de Chulmo			
fol. –	Nr. 339	= L IV, 249–250 s. d., –	StUB 1 266
Rutpertus de Sancto Georgio			

fol. –	Nr. 340	= L IV, 250 s. d., –	StUB 1 267
Hartnidus de Rutkerspurch			
fol. –	Nr. 341	= L IV, 250 s. d., –	StUB 1 534
Hartmannus			
fol. –	Nr. 342	= L IV, 251–252 s. d., –	StUB 1 430
Meginhardus			
fol. –	Nr. 343	= L IV, 252 s. d., –	StUB 1 486, MC 3 1161
Eufemia de Frisaco			
fol. –	Nr. 344	= L IV, 252 s. d., –	StUB 1 443
Maganus			
fol. –	Nr. 345	= L IV, 252–253 s. d., –	StUB 1 578
Wichardus de Vestenburch			
fol. –	Nr. 346	= L IV, 253 s. d., –	StUB 1 387
Wigant de Massenperch			
fol. –	Nr. 347	= L IV, 254 s. d., Leibnitz	StUB 1 589
Otto de Chulm			
fol. –	Nr. 348	= L IV, 255 s. d., –	StUB 1 580
Gerungus et Isingrimus			
fol. –	Nr. 349	= L IV, 255–256 s. d., –	StUB 1 564
Gerhardus de Glizenuelt			
fol. –	Nr. 350	= L IV, 256 s. d., Vorau	StUB 1 565
Marchvardus de Starchenberch			
fol. –	Nr. 351	= L IV, 257–258 s. d., –	StUB 1 583
Pilgrinus de Murzhenov			
fol. –	Nr. 352	= L IV, 258 s. d., –	StUB 1 568
Hartnidus de Rütkerspurch			
fol. –	Nr. 353	= L IV, 258 s. d., –	StUB 1 311
Lampertus			
fol. –	Nr. 354	= L IV, 258 s. d., –	StUB 1 449
Pernoldus de Libniz			
fol. –	Nr. 355	= L IV 258 s. d., –	StUB 1 604
Meginhardus Hasingibil			

fol. –	Nr. 356	= L IV, 259	
Herrandus et Richerus de Rütkerspurch		s. d., –	StUB 1 581
fol. –	Nr. 357	= L IV, 259	
Graf Engelbert v. Görz		s. d., –	StUB 1 416, MC 3 1000/I
fol. –	(Nr. 357)	= L IV, 259	
(Graf) Meinhard v. Görz		s. d., –	StUB 1 416, MC 3 1000/II
fol. –	Nr. 358	= L IV, 259–260	
Rudolfus de Holnekke		s. d., –	StUB 1 490
fol. –	Nr. 359	= L IV, 260	
Rudigerus de Arnich		s. d., –	StUB 1 –
fol. –	Nr. 360	= L IV, 260	
EB Konrad III. v. Sbg.		s. d., –	StUB 1 606, SUB 2 408
fol. –	Nr. 361	= L IV, 261–262	
Chunradus de Woluseske		s. d., –	StUB 2 (zu 1) N. 14
fol. –	Nr. 362	= L IV, 262	
Adilgoz et Hartmannus de Sancto Michahele		s. d., –	StUB 1 451
fol. –	Nr. 363	= L IV, 262	
Willibirch de Pollenheim		s. d., –	StUB 1 669
fol. –	Nr. 364	= L IV, 263	
Herrandus de Wildonie		s. d., –	StUB 1 662
fol. –	Nr. 365	= L IV, 263	
Hartnidus de Ort		s. d., –	StUB 1 662
fol. –	Nr. 366	= L IV, 263	
Starchant de Getzindorf		s. d., –	StUB 1 667
fol. –	(Nr. 366)	= L IV, 264	
Herzog Otakar v. Steier		s. d., –	StUB 1 668
fol. –	Nr. 367	= L IV, 264	
Pernhardus de Putine		s. d., –	StUB 1 671
fol. –	Nr. 368	= L IV, 264	
Hertinch de Chamere		s. d., –	StUB 1 437
fol. –	Nr. 369	= L IV, 264	
Oudalricus de Holzhusen		s. d., –	StUB 1 272

fol. –	Nr. 370	= L IV, 265	
Gisila de Oussa		s. d., –	StUB 1 531
fol. –	(Nr. 370)	= L IV, 265	
Ortolfus de Graze		s. d., –	StUB 1 531
fol. –	Nr. 371	= L IV, 265–267	
Otto de Stein		s. d., –	StUB 1 645
fol. –	Nr. 372	= L IV, 267	
Herzog Otakar v. Steier		s. d., –	StUB 1 648
fol. –	Nr. 373	= L IV, 267–268	
Herzog Otakar v. Steier		s. d., –	StUB 1 647
fol. –	Nr. 374	= L IV, 268	
Otto de Trun sive de Stein		s. d., –	StUB 1 651
fol. –	Nr. 375	= L IV, 268	
Adilramus de Vischarn		s. d., –	StUB 1 663
fol. –	Nr. 376	= L IV, 268	
Wielandus		1184 – –, –	StUB 1 630
fol. –	Nr. 377	= L IV, 269	
Gerunch de Strechowe		s. d., –	StUB 1 577
fol. –	Nr. 378	= L IV, 270	
Otto de Püch		s. d., –	StUB 1 704, MC 3 1291
fol. –	Nr. 379	= L IV, 271	
Neubruch zu Cholmunz		s. d., –	StUB 1 324, MC 3 995
fol. –	Nr. 380	= L IV, 271–272	
Herzog Otakar v. Steier		1184 – –, –	StUB 1 631
fol. –	Nr. 381	= L IV, 273–274	
Liutprant de Hohenstetin bzw. Gerungus (de Nazzenfuz)		s. d., –	StUB 1 714
Liber IV			
pag. 1–5	Nr. 1	= L II Nr. 22	
EB Gebhard v. Sbg.		1074 – –, –	StUB 77/I, SUB 2 140
pag. 6	Nr. 2		
???			

pag. 7–8	Nr. 3 Dietmar	s. d., –	StUB 1 78	pag. 46–49	Nr. 18 EB Eberhard I. v. Sbg.	= L II Nr. 4 = L III Nr. 101 (Or. einst HHH 1) 1153 –, Reichenhall	StUB 1 351, SUB 2 304
pag. 9	Nr. 4 Sigihart de Hecindorf	s. d., –	StUB 1 198	pag. 49–51	Nr. 19 EB Eberhard I. v. Sbg.	= L II Nr. 5 = L III Nr. 102 (Or. einst A 6) 1159 –, St. Michael	StUB 1 400, SUB 2 339
pag. 9	Nr. 5 Otachar de Eiche	s. d., –	StUB 1 194	pag. 51–54	Nr. 20 EB Eberhard I. v. Sbg.	= L III Nr. 103 (Or. einst A 7) 1160 –, Laufen	StUB 1 405, SUB 2 350
pag. 10–11	Nr. 6 EB Konrad I. v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 115, SUB 2 120	pag. 55	Nr. 21 EB Konrad I. v. Sbg.	= L II Nr. 6 = L III Nr. 95 (Or. einst PP 10, nun WW 1) s. d., Friesach	StUB 1 184, SUB 2 234
pag. 11	Nr. 7 Lanzo v. Suarzinbach	s. d., –	StUB 1 321	pag. 56–57	Nr. 22 EB Konrad I. v. Sbg.	= L II Nr. 7 = L III Nr. 110 (Or. einst BBB 1) s. d., –	StUB 1 74, SUB 2 182
pag. 12	Nr. 8 ???			pag. 57–58	Nr. 23 Eb Konrad I. v. Sbg.	= L II Nr. 8 = L III Nr. 96 (Or. einst ?) 1144 V 30, Leibnitz	StUB 1 221, SUB 2 229
pag. 13	Nr. 9 Streit mit Kl. St. Lambrecht	1171 –, –	StUB 1 545	pag. 58	Nr. 24 Hartwicus Wolf	= L II Nr. 9 = L III Nr. 155 (Or. einst CCC 75) 1146 –, –	StUB 1 255, SUB 2 242
pag. 14–15	Nr. 10 Papst Paschalis II.	= L II Nr. 1 = L III Nr. 85 (Or. einst A 60) 110(4) X 25, Lateran	StUB 1 96	pag. 59–61	Nr. 25 EB Eberhard I. v. Sbg.	= L II Nr. 10 = L III Nr. 104 (Or. einst PP 13, nun A 3) s. d., –	StUB 1 264, SUB 2 254
pag. 16–18	Nr. 11 Papst Innozenz II.	= L II Nr. 2 = L III Nr. 86 (Or. einst A 62) 1139 IV 13, Lateran	StUB 1 177	pag. 61–62	Nr. 26 Abt Walter v. Benediktbeuern	= L II Nr. 11 = L III Nr. 149 (Or. einst FFF 6, nun Ooo 2) s. d., –	StUB 1 464
pag. 18–20	Nr. 12 Papst Lucius II.	= L II Nr. 3 = L III Nr. 87 (Or. einst A 63) 114(4) III 21, Lateran	StUB 1 216	pag. 62–63	Nr. 27 Graf Berthold v. Andechs	= L II Nr. 12 = L III Nr. 150 (Or. einst FFF 7, nun Ooo 3) 1161 –, Regensburg	StUB 1 465
pag. 21–25	Nr. 13 Papst Alexander III.	= L III Nr. 88 (Or. einst A 65) 117(1) II 10, Tusculanum	StUB 1 543	pag. 63	Nr. 28 Abt Erchinger v. Reichenbach	= L II Nr. 13 = L III Nr. 151 (Or. einst FFF 10, nun Ooo 1) s. d., –	StUB 1 141
pag. 25–31	Nr. 14 Papst Lucius III.	= L III Nr. 89 (Or. einst A 66) 1185 VII 22, Venedig	StUB 1 641	pag. 64	Nr. 29 EB Eberhard I. v. Sbg.	= L II Nr. 15 = L III Nr. 105 (Or. einst A 9) 1163 –, Salzburg	StUB 1 474, SUB 2 369
pag. 32–37	Nr. 15 Papst Urban III.	= L III Nr. 90 (Or. einst A 64) 1187 V 26, Verona	StUB 1 684	pag. 64	Nr. 30 EB Eberhard I. v. Sbg.	(Or. einst HHH 3) s. d., –	StUB 1 476, SUB 2 370
pag. 38–42	Nr. – Kaiser Friedrich I.	= L III Nr. 157 (Or. einst A 74) 1184 –, Mainz	StUB 1 625, MGH DD. F. I. 856	pag. 65–66	Nr. 31 EB Konrad I. v. Sbg.	= L II Nr. 16 (Or. einst CCC 2, nun Ppp 1) s. d., –	StUB 1 118, SUB 2 121
pag. 43–44	Nr. 16 EB Konrad I. v. Sbg.	= L III Nr. 94 (Or. einst CCC 1, nun Ppp 2) s. d., –	StUB 1 222, SUB 2 220	pag. 66–67	Nr. 32 Gotefridus de Weternuelt	= L II Nr. 17 s. d., –	StUB 1 295
pag. 45–46	Nr. 17 EB Eberhard I. v. Sbg.	= L III Nr. 100 1152 VI 29, Regensburg	StUB 1 345, SUB 2 296	pag. 67–68	Nr. 33 EB Konrad II. v. Sbg.	= L II Nr. 18 = L III Nr. 107 (Or. einst A 11) 116(7) III 6, Friesach	StUB 1 501, SUB 2 384

pag. 69–70	Nr. 34 EB Eberhard I. v. Sbg.	= L II Nr. 19 = L III Nr. 106 (Or. einst PP 1, nun WW 2) 1160 –, Zwischenbergen StUB 1 459, SUB 2 351	pag. 91	Nr. 49 EB Thiemo v. Sbg.	(1095) –, –	StUB 1 –
pag. 71–72	Nr. 35 EB Konrad II. v. Sbg.	= L II Nr. 20 = L III Nr. 108 (Or. einst XX 1, nun A 4) 1168 III 3, Friesach StUB 1 505, SUB 2 388	pag. 91	(Nr. 49) Abt Isenricus v. Admont	s. d., –	StUB 1 –, Wichner 2 S. 477 (zu 1 S. 53)
pag. 72–73	Nr. 36 EB Konrad II. v. Sbg.	= L II Nr. 21 = L III Nr. 109 (Or. einst A 8) 1168 II 18, Admont StUB 1 504, SUB 2 387	pag. 91	Nr. 50 Äbte Woluoldus, Gotfridus u. Liutoldus v. Admont	s. d., –	StUB 1 171
pag. 74	Nr. 37 Patr. Ulrich II v. Aquileja	= L II Nr. 14 = L III Nr. 132 (Or. einst A 9) 1169 –, – StUB 1 512, MC 3 1125	pag. 95–104	(Nr. 51) Lebensbeschreibung der EB Gebhard, Thiemo und Konrad I. v. Sbg. mit Chronik des Klosters Admont und seiner Äbte bis 1176.		
pag. 75	Nr. 38 Herzog Heinrich v. Österreich	= L III Nr. 160 (Or. einst M 1) 1169 –, Wien StUB 1 511, BUB 1 37	pag. 105	Nr. 52 Adalbero (Markgraf v. Steier)	s. d., –	StUB 1 85, SUB 2 111
pag. 76–77	Nr. 39 B Heinrich I. v. Gurk	= L III Nr. 134 (Or. einst A 53) 1171 II 10, Straßburg StUB 1 542, MC 1 270	pag. 105	Nr. 53 Tausch mit EB Konrad I. v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 166, SUB 2 185
pag. 78–79	Nr. 40 EB Adalbert II. v. Sbg.	= L III Nr. 113 (Or. einst DD 1) 116(8) XII (14), Admont StUB 1 507, SUB 2 392	pag. 106	Nr. 54 Höfe zu Superius Hus u. genannte Zehente	s. d., –	StUB 1 586, SUB 2 377
pag. 80–82	Nr. – EB Adalbert II. v. Sbg.	= L III Nr. 114 (Or. einst KK 1, nun SS 1) 1187 XII 15, Leibnitz – 1188 VI 7, Salzburg StUB 1 690, SUB 2 456	pag. 107–113	Nr. 55 EB Gebhard v. Sbg.	= L II Nr. 22 = L III Nr. 97 1074 –, –	StUB 1 77/1, SUB 2 140
pag. 83	Nr. 41 Ortliebus de Vischa	s. d., – StUB 1 665	pag. 114–115	Nr. 56 EB Thiemo v. Sbg.	= L II Nr. 23 = L III Nr. 98 1093 –, –	StUB 1 91, SUB 2 113
pag. 84	Nr. 42 Hilcrimus (in Lapide)	s. d., – StUB 1 –	pag. 115	Nr. 57 EB Konrad I. v. Sbg.	= L II Nr. 24 = L III Nr. 99 (Or. einst A 1) s. d., –	StUB 1 115, SUB 2 120
pag. 85	Nr. 43 Wernherus de Memminchouen	s. d., – StUB 1 170	pag. 116–117	Nr. 58 EB Konrad I. v. Sbg.	= L II Nr. 25 s. d., –	StUB 1 169/1, SUB 2 187
pag. 86–87	Nr. 44 Tausch mit B v. Bamberg	s. d., – StUB 1 605	pag. 117–121	Nr. 59 EB Konrad I. v. Sbg.	= L III Nr. 93 (Or. einst A 3) 1139 X 10, Friesach	StUB 1 178, SUB 2 196
pag. 88	Nr. 45 Tausch mit Kl. Garsten	s. d., – StUB 1 –	pag. 121	Nr. 60 Streit mit Graf Gebhard v. Burghausen	s. d., –	StUB 1 313, SUB 2 266
pag. 89	Nr. 46 Markgraf Gunther (v. Hohenwart)	s. d., – StUB 1 285	pag. 121–122	Nr. 61 EB Thiemo v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 93, SUB 2 114
pag. 89	Nr. 47 Ekkihardus de Libniz	s. d., – StUB 1 163				
pag. 89	Nr. 48 Gotfridus de Waternwelt	s. d., – StUB 1 367				

pag. 122–123 Nr. 62 Zehente in Gaizerwalde u. Chienainote	s. d., –	StUB 1 585, SUB 2 378	pag. 135 Nr. 75 Sophia v. Uorhach	= L II Nr. 28 s. d., –	StUB 1 161, MC 3 605/IV
pag. 123 Nr. 63 Zehent in Steguualdis	s. d., –	StUB 1 585, SUB 2 378	pag. 136 Nr. 76 EB Konrad I. v. Sbg.	= L II Nr. 29 s. d., – (Fragment)	StUB 1 –, MC 3 605/IV
pag. 123 Nr. 64 Engilscalcus de Vriesach	s. d., –	StUB 1 312, SUB 2 277	pag. 137 Nr. 115 Abt Wolfold v. Admont	s. d., –	StUB 1 103, SUB 2 124
pag. 123–124 Nr. 65 Herzog Heinrich v. Eppenstein	s. d., –	StUB 1 123	pag. 137 Nr. 116 Eberhardus de Lampreteshusen	= L II Nr. 69 s. d., –	StUB 1 289
pag. 124–125 Nr. 66 Temporalia der Pfarre Straßgang	s. d., –	StUB 1 81 u. 440, SUB 2 259 a	pag. 137 Nr. 117 Arnolt et Megingoz	= L II Nr. 70 s. d., –	StUB 1 289
pag. 125 Nr. 67 EB Eberhard I. v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 440, SUB 2 259 b	pag. 137 Nr. 118 Durinch de Wagingen	= L II Nr. 71 s. d., –	StUB 1 289
pag. 125 Nr. 68 Güter zu Grünbach	s. d., –	StUB 1 –	pag. 137–138 Nr. 119 Rudolfus de Bucenperge	= L II Nr. 72 s. d., –	StUB 1 305, SUB 2 271
pag. 126 Nr. 69 Zehent im Paltental	s. d., –	StUB 2 (zu 1) N. 6	pag. 138 Nr. 120 Regilo de Hagenperge	= L II Nr. 73 s. d., –	StUB 1 164, SUB 2 139
pag. 126 Nr. 70 Richburch de Palte	s. d., –	StUB 1 453	pag. 139 Nr. 121 Adelger de Wiezenbach	= L II Nr. 74 s. d., –	StUB 1 236
pag. 127 Nr. 71 Gerhoh	s. d., –	StUB 1 290	pag. 139 Nr. 122 Rudigerus de Hagenperge	= L II Nr. 75 s. d., –	StUB 1 232
pag. 127–129 Nr. 72 Graf Weriland	s. d., –	StUB 1 244, MC 3 848	pag. 139 Nr. 123 Gerunch de Winchlarin	s. d., –	StUB 1 185 (b)
pag. 130 ???			pag. 140 Nr. 124 domina de Sigen	= L II Nr. 76 s. d., –	StUB 1 417, MC 3 795
pag. 131–132 Nr. 73 EB Konrad I. v. Sbg.	= L II Nr. 26 s. d., –	StUB 1 119, SUB 2 129	pag. 140 Nr. 125 Grim de Irental	= L II Nr. 77 s. d., –	StUB 1 525, SUB 2 344
pag. 133 (Nr. 73) Streit mit B Roman I. v. Gurk	= L II (Nr. 26) s. d., –	StUB 1 201, MC 3 605/II	pag. 140 Nr. 126 Pabo de Chinoue	= L II Nr. 78 s. d., –	StUB 1 535
pag. 134 Nr. 74 Chragil	= L II Nr. 27 s. d., –	StUB 1 125, MC 3 605/III	pag. 140 Nr. 127 Friderun	= L II Nr. 79 s. d., –	StUB 1 288
			pag. 140 Nr. 128 Truta de Chamer	= L II Nr. 80 s. d., –	StUB 1 333

pag. 140	Nr. 129	= L II Nr. 81 s. d., –	StUB 1 332	pag. 143–144	Nr. 144	= L II Nr. 96 s. d., –	StUB 1 328
Marcwart de Rucelendorf				Chuniza de Phauendorf			
pag. 141	Nr. 130	= L II Nr. 82		pag. 144	Nr. 145	= L II Nr. 97 s. d., –	StUB 1 153
Tausch mit Kl. St. Georgen (a. L.)		s. d., –	StUB 1 444, MC 3 999	Bazericus			
pag. 141	Nr. 131	= L II Nr. 83 s. d., –	StUB 1 113	pag. 144	Nr. 146	= L II Nr. 98 s. d., –	StUB 1 376
Markgraf Liutpold v. Steier				soror Enci de Lobenich			
pag. 141	Nr. 132	= L II Nr. 84 s. d., –	StUB 1 205	pag. 144	Nr. 147	= L II Nr. 99 s. d., –	StUB 1 376
Amalricus de Cholmunz				Moyza			
pag. 141	Nr. 133	= L II Nr. 85 s. d., –	StUB 1 378	pag. 144	Nr. 148	= L II Nr. 100 s. d., –	StUB 1 189
Pruno de Pelsa				Gotefridus de Wolfgersdorf			
pag. 141	Nr. 134	= L II Nr. 86 s. d., –	StUB 1 378	pag. 145	Nr. 149	= L II Nr. 101 s. d., –	StUB 1 322, MC 3 896
Gotebrot				Popo			
pag. 141	Nr. 135	= L II Nr. 87 s. d., –	StUB 1 378	pag. 145	Nr. 150	= L II Nr. 102 s. d., –	StUB 1 418
Dietprant				Gerdрут			
pag. 142	Nr. 136	= L II Nr. 88 s. d., –	StUB 1 192/I u. StUB 2 (zu 1) N. 3	pag. 145	Nr. 151	= L II Nr. 103 s. d., –	StUB 1 431
Adelheidis de Potenstaine				Reginhardus			
pag. 142	Nr. 137	= L II Nr. 89 s. d., –	StUB 1 157	pag. 145	(Nr. 151)		StUB 1 566
Heinricus de Nazowe				Wulfingus de Chaphinberch	s. d., –		
pag. 142–143	Nr. 138	= L II Nr. 90		pag. 145–146	Nr. 152	= L II Nr. 104 s. d., –	StUB 1 524
Perhtoldus mercator de Graze		s. d., –	StUB 1 293	Willibirch de Graze			
pag. 143	Nr. 139	= L II Nr. 91		pag. 146	Nr. 153	= L II Nr. 105 s. d., –	StUB 1 731 (= 450 a)
Goteschalch et Dietricus de Crotendorf		s. d., –	StUB 1 438 u. 607	Wigandus de Liuben			
pag. 143	Nr. 140	= L II Nr. 92 s. d., –	StUB 1 326	pag. 146	Nr. 154	= L II Nr. 106 s. d., –	StUB 1 731 (= 450 a)
Leo de Puhelaren				Adelbero de Massenperch			
pag. 143	Nr. 141	= L II Nr. 93		pag. 146	Nr. 155	= L II Nr. 107 s. d., –	StUB 1 731 (= 450 a)
Meginhalmus de Hucenpuhelen		s. d., –	StUB 1 325	Mahthilt			
pag. 143	Nr. 142	= L II Nr. 94 s. d., –	StUB 1 379	pag. 146	Nr. 156	= L II Nr. 108 s. d., –	StUB 1 731 (= 450 a)
Hemma de Schachendorf				Tausch mit Gotefridus			
pag. 143	Nr. 143	= L II Nr. 95 s. d., –	StUB 1 376	pag. 146	Nr. 157	= L II Nr. 109 s. d., –	StUB 1 731 (= 450 a)
Oudalrich de Chaina				Mathilt			

pag. 147	Nr. 159	= L II Nr. 111		
Adelbero (de Massenberch)	s. d., –		StUB 1 450	
pag. 147	Nr. 160	= L II Nr. 112		
Adelheid (de Massenberch)	s. d., –		StUB 1 450	
pag. 147	Nr. 161	= L II Nr. 113		
Ozi	s. d., –		StUB 1 127	
pag. 147	Nr. 162	= L II Nr. 114		
Ludewicus	s. d., –		StUB 1 315	
pag. 147	Nr. 163	= L II Nr. 115		
Meginhardus	s. d., –		StUB 1 315	
pag. 147	Nr. 164	= L II Nr. 116		
Heilika	s. d., –		StUB 1 315	
pag. 147–148	Nr. 165	= L II Nr. 117		
Graf Luitpold v. Plain	s. d., –		StUB 1 498	
pag. 148	Nr. 166	= L II Nr. 118		
Heinricus de Dorf	s. d., –		StUB 1 409	
pag. 148	Nr. 167	= L II Nr. 119		
Noppo et Rabinger	s. d., –		StUB 1 611	
pag. 148	Nr. 168	= L II Nr. 120		
Udalricus	s. d., –		StUB 1 329	
pag. 148–149	Nr. 169	= L II Nr. 121		
Udalricus	s. d., –		StUB 1 329	
pag. 149	Nr. 170	= L II Nr. 122		
Tausch mit Meginwardus	s. d., –		StUB 1 389	
pag. 149	Nr. 171	= L II Nr. 123		
Meginhardus	s. d., –		StUB 1 386	
pag. 149	Nr. 172	= L II Nr. 124		
Tausch mit Adelbero Mulin de Treuoch	s. d., –		StUB 1 386	
pag. 149	Nr. 173	= L II Nr. 125		
Gerolt de Wiharen	s. d., –		StUB 1 571	
pag. 149–150	Nr. 174	= L II Nr. 126		
Tausch mit Wargant de Vites	s. d., –		StUB 1 532	
pag. 150	Nr. 175	= L II Nr. 127		
Walt de Glin	s. d., –			StUB 1 317
pag. 150	Nr. 176	= L II Nr. 128		
Richardus et Ztoian de Edelingen	s. d., –			StUB 2 (zu 1) N. 4
pag. 150	Nr. 177	= L II Nr. 129		
Gotefridus	s. d., –			StUB 1 317
pag. 150	Nr. 178	= L II Nr. 130		
Gräfin Chunigund v. Kärnten	s. d., –			StUB 1 199
pag. 150	Nr. 179	= L II Nr. 131		
Gisilherus	s. d., –			StUB 1 275
pag. 150–151	Nr. 180	= L II Nr. 132		
Ekkehardus de Libniz	s. d., –			StUB 1 144
pag. 151	Nr. 181	= L II Nr. 133		
Pilgrimus (de Libniz)	s. d., –			StUB 1 144
pag. 151	Nr. 182	= L II Nr. 134		
Haimbertus de Luben	s. d., –			StUB 1 301
pag. 151	Nr. 183	= L II Nr. 135		
Suithart de Culm	s. d., –			StUB 1 301
pag. 151	Nr. 184	= L II Nr. 136		
Eberhardus de Oussa	s. d., –			StUB 1 301
pag. 151	Nr. 185	= L II Nr. 137		
Hartnidus	s. d., –			StUB 1 301
<i>Isti sunt bona, que specialiter hospitali deserviunt</i>				
pag. 151	Nr. 186	= L II Nr. 138		
Eberger	s. d., –			StUB 1 338
pag. 151	Nr. 187	= L II Nr. 139		
Perhtoldus de Luzelingen	s. d., –			StUB 1 338
pag. 152	Nr. 188	= L II Nr. 140		
Craft et Otto	s. d., –			StUB 1 338
pag. 152	Nr. 189	= L II Nr. 141		
Rapoto et Adelbero	s. d., –			StUB 1 338

pag. 152	Nr. 190 Pilgrimus de Pfaffendorf	= L II Nr. 142 s. d., –	StUB 1 338	pag. 156	Nr. 206 Besitz zu Engilbodesdorf	= L II Nr. 158 s. d., –	StUB 1 434, MC 3 793
pag. 152	Nr. 191 Richfrid de Pfaffendorf	= L II Nr. 143 s. d., –	StUB 1 338	pag. 157	Nr. 207 EB Eberhard I. v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 381, SUB 2 300 a
pag. 152	Nr. 192 Popo de Piber	= L II Nr. 144 s. d., –	StUB 1 338	pag. 157	Nr. 208 Besitz zu Schergindorf u. Michelndorf	s. d., –	StUB 1 334, MC 3 895
pag. 152	Nr. 193 Hube zu Trieben	= L II Nr. 145 s. d., –	StUB 1 338	pag. 157	Nr. 209 Wulframius	s. d., –	StUB 1 335, MC 3 893
pag. 152	Nr. 194 Woluoldus de Lansza	= L II Nr. 146 s. d., –	StUB 1 338	pag. 157	Nr. 210 EB Eberhard I. v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 382, SUB 2 300 b
pag. 152	Nr. 195 Otaker de Walhedorf	= L II Nr. 147 s. d., –	StUB 1 338	pag. 157	(Nr. 210) EB Eberhard I. v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 383, SUB 2 300 c
pag. 152	Nr. 196 Isingrim de Mitrenperch	= L II Nr. 148 s. d., –	StUB 1 338	pag. 157–158	Nr. 211 EB Eberhard I. v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 481, SUB 2 376
pag. 152	Nr. 197 Huben zu Stade	= L II Nr. 149 s. d., –	StUB 1 338	pag. 158	Nr. 212 Oudalricus de Plossowe	s. d., Friesach	StUB 1 533, MC 3 1036
pag. 152	Nr. 198 Tobronega	= L II Nr. 150 s. d., –	StUB 1 338	pag. 158	Nr. 213 Streit mit Kl. St. Georgen (a. L.)	s. d., (St. Georgen)	StUB 1 327, MC 3 894
pag. 153–154	Nr. 199 u. 200 EB Eberhard I. v. Sbg.	= L II Nr. 151 1152 IX 21 – 24, Admont	StUB 1 346, SUB 2 298	pag. 158	Nr. 214 Tausch mit Domkapitel Gurk	s. d., –	StUB 1 388, MC 1 148 a
pag. 155–156	Nr. 201 Güter zu Kirchheim	= L II Nr. 152 s. d., –	StUB 1 572, MC 3 722/I	pag. 159	Nr. 215 EB Konrad I. v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 160, SUB 2 186
pag. 156	Nr. 202 Reginherus de Touernich	= L II Nr. 153 s. d., –	StUB 1 574, MC 3 722/II	pag. 159	Nr. 216 Tausch mit Domkapitel Salzburg	= L II Nr. 160 s. d., –	StUB 1 134, SUB 2 122
pag. 156	Nr. 203 Graf Berthold v. Andechs	= L II Nr. 154 s. d., –	StUB 1 143, SUB 2 188	pag. 159	Nr. 217 Vdalricus Spenl	= L II Nr. 161 s. d., –	StUB 2 (zu 1) N. 7
pag. 156	Nr. – Graf Poppo v. Giech	= L II Nr. 155 s. d., –	StUB 1 294, MC 3 847/I u. II	pag. 159	Nr. 218 Weingarten zu Strelz	= L II Nr. 162 s. d., –	StUB 1 296
pag. 156	Nr. 204 EB Eberhard I. v. Sbg.	= L II Nr. 156 s. d., –	StUB 1 347, SUB 2 262	pag. 159	Nr. 219 Wiese beim Berg Zezen	= L II Nr. 162 s. d., –	StUB 1 370, MC 3 919/IV
pag. 156	Nr. 205 Hube zu Pals	= L II Nr. 157 s. d., –	StUB 1 434, MC 3 793				

pag. 159	Nr. 220 EB Konrad I. v. Sbg.	= L II Nr. 163 s. d., –	StUB 1 –, SUB 2 –	pag. 167	Nr. 226 EB Gebhard v. Sbg.	= L II Nr. 168 s. d., –	StUB 1 –, SUB 2 –
pag. 160	Nr. 221 EB Gebhard v. Sbg.	= L II Nr. 164 s. d., –	StUB 1 –, SUB 2 –	pag. 167	Nr. 227 EB Gebhard v. Sbg.	= L II Nr. 170 s. d., –	StUB 1 –, SUB 2 –
pag. 160	Nr. 222 (Schluß auf pag. 165) Rudolfus de Witenswalt	= L II Nr. 165 (1144) V 14, Leibnitz	StUB 1 219, SUB 2 225	pag. 167	Nr. – Graf Otto v. Wolfratshausen	= L II Nr. 171 s. d., –	StUB 1 139/b
pag. 161	Nr. 260 Wolvoldus de Gumiuren	= L II Nr. 201 s. d., –	StUB 1 304	pag. 167	Nr. – Reginherus	= L II Nr. 172 s. d., –	StUB 1 447
pag. 161	Nr. 261 Gerunc de Winchelaren	= L II Nr. 202 s. d., –	StUB 1 185/a	pag. 167–168	Nr. 228 Herzog Heinrich v. Ravensburg	= L II Nr. 173 s. d., –	StUB 1 298, BUB 4 709
pag. 161	Nr. 262 Salmannus de Wirūila	= L II Nr. 203 s. d., –	StUB 1 296	pag. 168	Nr. 229 Markgraf Otakar v. Steier	= L II Nr. 174 s. d., –	StUB 1 415
pag. 161	Nr. 263 Weingärten zu Wirvila	= L II Nr. 204 s. d., –	StUB 1 489	pag. 168	Nr. 230 EB Gebhard v. Sbg.	= L II Nr. 175 s. d., –	StUB 1 –, SUB 2 –
pag. 162	Nr. 264 Adelheidis de Potenstaine	= L II Nr. 205 s. d., –	StUB 1 192/b	pag. 168	Nr. 231 Maganus de Starchenperch	= L II Nr. 176 s. d., –	StUB 1 536
pag. 162–164	Nr. 265 Graf Berthold v. Andechs	= L II Nr. 206 s. d., –	StUB 1 342	pag. 168	Nr. 232 Albertus, Neffe des Maganus	(Randnotiz) s. d., –	StUB 1 536
pag. 164	Nr. 266 Heinricus de Etinsdorf	= L II Nr. 207 s. d., –	StUB 1 494	pag. 168	Nr. 233 Adelo	= L II Nr. 177 s. d., –	StUB 1 496
pag. 164	Nr. 267 Graf Berthold v. Andechs	= L II Nr. 208 s. d., –	StUB 1 353, MC 3 872	pag. 169	Nr. 234 EB Gebhard v. Sbg.	= L II Nr. 178 s. d., –	StUB 1 196, SUB 2 106
pag. 164	Nr. 268 EB Eberhard I. v. Sbg.	= L II Nr. 209 s. d., –	StUB 1 442, SUB 2 258	pag. 169	Nr. 235 Sigehardus de Flaze	= L II Nr. 178 s. d., –	StUB 1 196, SUB 2 106
pag. 165	Nr. – (Schluß zu pag. 160 Nr. 222) Rudolfus de Witenswalt	= L II Nr. 165 s. d., –	StUB 1 219, SUB 2 225	pag. 169	Nr. 236 Hartmot	= L II Nr. 179 s. d., –	StUB 1 202
pag. 166	Nr. 223 Rudbertus	= L II Nr. 166 s. d., –	StUB 1 162, MC 3 622	pag. 169	Nr. 237 EB Gebhard v. Sbg.	= L II Nr. 180 s. d., –	StUB 1 80, SUB 2 108
pag. 166	Nr. 224 filii Wezilonis	= L II Nr. 167 s. d., –	StUB 1 362, SUB 2 313	pag. 169–170	Nr. 238 EB Konrad I. v. Sbg.	= L II Nr. 181 s. d., –	StUB 1 424, SUB 2 257
pag. 167	Nr. 225 Rudgerus	= L II Nr. 167 s. d., –	StUB 1 497, MC 3 1035	pag. 170	Nr. 239 Truiza de Arnsdorf	= L II Nr. 182 s. d., –	StUB 1 314

pag. 170	Nr. 240	= L II Nr. 183		
Wiesen und Acker zu Arnsdorf	s. d., –	StUB 1 314		
pag. 170	Nr. 241	= L II Nr. 184		
Adelram de Url	s. d., –	StUB 1 441		
pag. 170	Nr. 242	= L II Nr. 185		
Äbtissin v. Erla	s. d., –	StUB 1 445		
pag. 170	Nr. 243			
Sigihardus	s. d., –	StUB 1 306		
pag. 171				
???				
pag. 172–173	Nr. 295			
Odalricus de Elsendorf	s. d., –	StUB 1 109		
pag. 174–176	Nr. 296	= L II Nr. 30		
Vdalricus de Elsendorf	s. d., –	StUB 1 250		
pag. 177–178	Nr. 78	= L II Nr. 31		
Pernhardus de Engilsuanc	s. d., –	StUB 1 392		
pag. 178	Nr. 79	= L II Nr. 32		
Gut zu Landoldesdorf	s. d., –	StUB 1 149		
pag. 178	(Nr. 79)	= L II Nr. 32		
Wiese zu Elsendorf	s. d., –	StUB 1 420		
pag. 178	Nr. 80			
Gut zu Elsendorf	s. d., –	StUB 1 284		
pag. 178–179	Nr. 81	= L II Nr. 33		
Hadewic vidua de Seginbach	s. d., –	StUB 1 165		
pag. 179	(Nr. 81)			
Hof in Owental	s. d., –	StUB 1 165		
pag. 179	(Nr. 81)			
Hadewic (de Seginbach)	s. d., –	StUB 1 165		
pag. 179	Nr. 82	= L II Nr. 34		
Rapoto de Truna	s. d., –	StUB 1 131		
pag. 179	Nr. 83	= L II Nr. 35		
Otto de Iringisbuc	s. d., –	StUB 1 167		
pag. 180	Nr. 84	= L II Nr. 36		
Gebolfus de Ascheringen	s. d., –		StUB 1 154	
pag. 180	Nr. 85	= L II Nr. 37		
Poto et Waltherus de Berchtericheshusen	s. d., –		StUB 1 154	
pag. 180	Nr. 86	= L II Nr. 38		
Adelheit	s. d., –		StUB 2 (zu 1) N. 2	
pag. 180	Nr. 87	= L II Nr. 39		
Sigifridus de Liuelsteten	s. d., –		StUB 1 316	
pag. 180	Nr. 88	= L II Nr. 40		
Sarhil et Gotescalc	s. d., –		StUB 1 316	
pag. 180–181	(Nr. 88)	= L II Nr. 41		
Arnoldus	s. d., –		StUB 1 316	
pag. 181	Nr. 89	= L II Nr. 42		
Adelbertus, Rudigerus et Werinhardus	s. d., –		StUB 1 423	
pag. 181	Nr. 90	= L II Nr. 43		
Maganus de Howedorf	s. d., –		StUB 1 187	
pag. 181	Nr. 91	= L II Nr. 44		
Iudita soror Magani de Howedorf	s. d., –		StUB 1 187	
pag. 182	Nr. 92	= L II Nr. 45		
Gerunch de Salmanesliten	s. d., –		StUB 1 191	
pag. 182	Nr. 93	= L II Nr. 46		
Adelbero de Morlbach	s. d., –		StUB 1 150	
pag. 182	Nr. 94	= L II Nr. 47		
B Heinrich I. v. Regensburg	s. d., –		StUB 1 150	
pag. 182	Nr. 95	= L II Nr. 48		
Heilica de Vol(t)res	s. d., –		StUB 1 150	
pag. 182	Nr. 96	= L II Nr. 49		
Livtprant de Hohesteten	s. d., –		StUB 1 204	
pag. 182	Nr. 97	= L II Nr. 50		
Graf Otto v. Wolfratshausen	s. d., –		StUB 1 139 a	

pag. 183	Nr. 98 Pertholdus de Hadbrettesprunne	= L II Nr. 51 s. d., –	StUB 1 318
pag. 183	Nr. 99 Gisila	= L II Nr. 52 s. d., –	StUB 1 373
pag. 183	Nr. 100 Erchingerus	= L II Nr. 52 s. d., –	StUB 1 729 (= 373 a)
pag. 183–184	Nr. 101 Reginherus de Stira	= L II Nr. 53 s. d., –	StUB 1 384
pag. 184	Nr. 102 Gerdrut (Schwägerin des Reginherus de St.)	= L II Nr. 53 s. d., –	StUB 1 384
pag. 184	Nr. 103 Graf Konrad v. Peilstein	= L II Nr. 54 s. d., –	StUB 1 265
pag. 184–186	Nr. 104 Markgraf Gunther v. Hohenwart	= L II Nr. 55 s. d., Leibnitz	StUB 1 220
pag. 186	Nr. 105 Tausch mit Adalbertus de Echenfelde	= L II Nr. 56 s. d., –	StUB 1 727 (= 220 a)
pag. 186	Nr. 106 Chunradus de Nazove	= L II Nr. 57 s. d., –	StUB 1 299
pag. 186	Nr. 107 Meginhardus	= L II Nr. 58 s. d., –	StUB 1 152, SUB 2 178
pag. 187	Nr. 108 Heinricus de Nazoue	= L II Nr. 59 s. d., Friesach	StUB 1 148, SUB 2 184
pag. 187	Nr. 109 Tausch mit ?	= L II Nr. 60 s. d., –	StUB 1 –
pag. 188	Nr. 110 Oudalricus de Sancto Benedicto	= L II Nr. 61 s. d., –	StUB 1 308
pag. 188	(Nr. 110) Macelinus	= L II Nr. 62 s. d., –	StUB 1 308
pag. 188	(Nr. 110 Randnotiz) Wolfkerus	s. d., –	StUB 1 308

pag. 188	(Nr. 110) Lantfridus	= L II Nr. 63 s. d., –	StUB 1 308
pag. 188	Nr. 111 Graf Bernhard v. Trixen	= L II Nr. 64 s. d., –	StUB 1 241, MC 3 848
pag. 188	Nr. 112 Helmbertus	= L II Nr. 65 s. d., –	StUB 1 168
pag. 188	Nr. 113 Engilramus de Pelsa	= L II Nr. 66 s. d., –	StUB 1 428
pag. 189	Nr. 244 Gotefrit de Suanse	= L II Nr. 186 s. d., –	StUB 1 454
pag. 189	Nr. 245 EB Gebhard bzw. Konrad I. v. Sbg.	= L II Nr. 187 s. d., –	StUB 1 111, SUB 2 123
pag. 189	Nr. 246 Encikint	= L II Nr. 188 s. d., –	StUB 1 90
pag. 189	Nr. 247 Familiare v. Sbg.	= L II Nr. 189 s. d., –	StUB 1 274
pag. 189	Nr. 248 EB Gebhard v. Sbg.	= L II Nr. 190 s. d., –	StUB 1 82, SUB 2 107
pag. 189	Nr. 249 EB Gebhard v. Sbg.	= L II Nr. 190 s. d., –	StUB 1 82, SUB 2 107
pag. 189	Nr. 250 Reginbertus Rufus de Chremese	= L II Nr. 191 s. d., –	SUB 1 331
pag. 190	Nr. 251 Iudith de Chremese	= L II Nr. 192 s. d., –	StUB 1 336
pag. 191	Nr. 252 Gotefridus de Weternvelt	= L II Nr. 193 s. d., –	StUB 1 –
pag. 191	Nr. 253 Anselmus	= L II Nr. 194 s. d., –	StUB 1 562, BUB 4 801
pag. 191	Nr. 254 Wolfger de Gors	= L II Nr. 195 s. d., –	StUB 1 562, BUB 4 789

pag. 191–193 Nr. 255 Friedrich III. Domvogt v. Regensburg	= L II Nr. 196 s. d., –	StUB 1 394	pag. 202 Nr. 280 Gotto de Liuben	= L II Nr. 221 s. d., –	StUB 1 235
pag. 193–194 Nr. 256 Gräfin Adelheid v. Hohenburg	= L II Nr. 197 s. d., –	StUB 1 394	pag. 202 Nr. 281 Otto di Liuben	= L II Nr. 221 s. d., –	StUB 1 235
pag. 194 Nr. 257 Gotefridus de Weternwelt	= L II Nr. 198 s. d., –	StUB 1 229	pag. 202 Nr. 282 Cholomannus de Treuiach	= L II Nr. 222 s. d., –	StUB 1 282
pag. 194 Nr. 258 Heinricus de Gundramesdorf	= L II Nr. 199 s. d., –	StUB 1 158	pag. 203 Nr. 283 Gräfin Chunigunt (v. Kärnten)	= L II Nr. 223 s. d., –	StUB 1 300, MC 3 861
pag. 194 Nr. 259 Oudalricus de Stivene	= L II Nr. 200 s. d., –	StUB 1 226, BUB 4 735	pag. 204 Nr. 284 Gundacher	= L II Nr. 224 s. d., –	StUB 1 422
pag. 195 Nr. 269 Herrandus Hagenperge	= L II Nr. 210 s. d., –	StUB 1 307	pag. 204–205 Nr. 285 Irmingart	= L II Nr. 225 s. d., –	StUB 1 537
pag. 196 Nr. 270 Rudigerus de Hagenperge	= L II Nr. 211 s. d., –	StUB 1 233	pag. 205–206 Nr. 286 Perhtoldus de Bongowe	= L II Nr. 226 s. d., –	StUB 1 728 (= 339 a), SUB 2 318
pag. 196–197 Nr. 271 Rudolfus de Dunesperch	= L II Nr. 212 s. d., Haidkirchen	StUB 1 358, SUB 316 a	pag. 206 Nr. 287 Perhtoldus de Bongowe	= L II Nr. 227 s. d., –	StUB 1 728 (339 a), SUB 2 318
pag. 197 Nr. 272 Gotefridus de Wietingen	= L II Nr. 213 s. d., Haidkirchen	StUB 1 358, SUB 316 b	pag. 206 Nr. 288 Eberhardus de Libeniz	= L II Nr. 228 s. d., –	StUB 1 371
pag. 197–198 Nr. 273 Maganus	= L II Nr. 214 s. d., –	StUB 1 385	pag. 206–207 Nr. 289 Meginhardus	= L II Nr. 229 s. d., –	StUB 1 446
pag. 198–199 Nr. 274 Rudolfus de Tuithich	= L II Nr. 215 s. d., –	StUB 1 452	pag. 207 Nr. 290 Äbtissin v. Erla	= L II Nr. 230 s. d., –	StUB 1 446
pag. 199–200 Nr. 275 Heinricus de Trosmansdorf	= L II Nr. 216 s. d., –	StUB 1 355	pag. 207 Nr. 291 Graf Heinrich v. Wolfratshausen	= L II Nr. 231 s. d., Wolfratshausen	StUB 1 396
pag. 200 Nr. 276 Heinricus de Trosmansdorf	= L II Nr. 217 s. d., –	StUB 1 355	pag. 208–209 Nr. 292 EB Eberhard I. v. Sbg.	= L II Nr. 232 s. d., Friesach	StUB 1 361, SUB 2 322
pag. 200 Nr. 277 EB Eberhard I. v. Sbg.	= L II Nr. 218 s. d., –	StUB 1 436, SUB 2 261	pag. 209 Nr. 293 Graf Liutold v. Plain	= L II Nr. 233 s. d., –	StUB 1 136
pag. 200–201 Nr. 278 Markgraf Otakar III. v. Steier	= L II Nr. 219 s. d., –	StUB 1 410	pag. 209–210 Nr. 294 Otto	= L II Nr. 234 s. d., –	StUB 1 369, MC 3 862
pag. 201 Nr. 279 Graf Liutold v. Plain	= L II Nr. 220 s. d., Plain	StUB 1 521			

pag. 210	Nr. 295 Hadewich de Seiginbach	= L II Nr. 235 s. d., –	StUB 1 156
pag. 210–211	Nr. 296 Heinricus Span	= L II Nr. 236 s. d., –	StUB 1 140
pag. 211	Nr. 297 (Randnotiz) Gut zu Landoldesdorf	= L II Nr. 237 s. d., –	StUB 1 140
pag. 211–212	Nr. 298 Outa de Olispurch	= L II Nr. 237 s. d., –	StUB 1 435
pag. 212	Nr. 299 Rudolfus de Sancto Michahele	= L II Nr. 238 s. d., –	StUB 1 349, SUB 2 299
pag. 212–213	Nr. 300 Reginherus de Touernich	= L II Nr. 239 s. d., –	StUB 1 271, MC 3 830
pag. 213	Nr. 301 Hartwicus	= L II Nr. 240 s. d., –	StUB 1 238
pag. 213	Nr. 302 Tausch mit Bridizlaus	= L II Nr. 241 s. d., –	StUB 1 239
pag. 213–214	Nr. 303 Reginherus	= L II Nr. 242 s. d., –	StUB 1 439
pag. 214	Nr. 304 Noppo	= L II Nr. 243 s. d., –	StUB 1 129
pag. 214	Nr. 305 Swikerus de Dorf	= L II Nr. 244 s. d., –	StUB 1 348, SUB 2 301
pag. 214	Nr. 306 Fridericus	= L II Nr. 245 s. d., –	StUB 1 243
pag. 214	Nr. 307 Sigfridus de Gluze	= L II Nr. 246 s. d., –	StUB 1 273
pag. 215	Nr. 308 Perhta de Mennache	= L II Nr. 247 s. d., –	StUB 1 297
pag. 215	Nr. 309 Adelheit de Churcenkirchen	= L II Nr. 248 s. d., –	StUB 1 303
pag. 215	(Nr. 309)	= L II Nr. 248 Adelheit de Churcenkirchen	s. d., –
			StUB 1 303

pag. 215–216	Nr. 310 Gisila de Ossa	= L II Nr. 249 s. d., –	StUB 1 576
pag. 216	Nr. – Graf Engelbert v. Görz	= L II Nr. 250 s. d., –	StUB 1 374, MC 3 964/I
pag. 216	Nr. – Otto de Rechperch	= L II Nr. 251 s. d., –	StUB 1 375, MC 3 964/II
pag. 216	Nr. – Iudita de Wstriz	= L II Nr. 252 s. d., –	StUB 1 573, MC 3 722/III
pag. 216	Nr. – Kirche Sankt Dionysen	= L II Nr. 253 s. d., –	StUB 1 492, MC 3 1086
pag. 217	Nr. 311 Guntpirn de Gurzhaim	= L II Nr. 283 s. d., –	StUB 1 –
pag. 217	Nr. 312 Propst Chuno v. Suben	= L II Nr. 284 s. d., –	StUB 1 427, SUB 2 330
pag. 217–218	Nr. 313 Otto de Liuben	= L II Nr. 285 s. d., –	StUB 1 366
pag. 218	Nr. 314 Ruodiger de Haginperge	= L II Nr. 286 s. d., –	StUB 1 302
pag. 218	Nr. 315 Macelinus de Dumersdorf	= L II Nr. 287 s. d., –	StUB 1 302
pag. 218	Nr. 316 Walchun de Amerange	= L II Nr. 288 s. d., –	StUB 1 527
pag. 219	Nr. 317 Wokoldus	= L II Nr. 289 s. d., –	StUB 1 414
pag. 219	Nr. 318 Reginhardus de Tunwiz	= L II Nr. 290 s. d., –	StUB 1 363
pag. 219–220	Nr. 319 Cholman de Treuia	= L II Nr. 291 s. d., –	StUB 1 363
pag. 220	Nr. 320 Perhtoldus de Arnich	= L II Nr. 292 s. d., –	StUB 1 309
pag. 220	Nr. 321 consanguinei Reginhardi de Tunwiz	= L II Nr. 293 s. d., –	StUB 1 364

pag. 220–221 Nr. 322 Gotto de Liuben	= L II Nr. 294 s. d., –	StUB 1 377	pag. 226 Nr. 338 pater Hartwici	= L II Nr. 309 s. d., –	StUB 1 292
pag. 221 Nr. 323 Meginhalmus de Chraine	= L II Nr. 295 s. d., –	StUB 1 488	pag. 227 Nr. 339 Liupoldus de Wurvelach	= L II Nr. 310 s. d., –	StUB 1 412
pag. 221 Nr. 324 Sigifridus	= L II Nr. 296 s. d., –	StUB 1 368, MC 3 1014	pag. 228 Nr. 340 Pernhardus de Erlach	= L II Nr. 311 s. d., –	StUB 1 419
pag. 222 Nr. 325 Gerhardus de Glizenuelt	= L II Nr. 297 s. d., –	StUB 1 526	pag. 228–220 Nr. 341 Liutpoldus de Nettespach	= L II Nr. 312 s. d., –	StUB 1 408
pag. 222 Nr. 326 Rudolfus	= L II Nr. 298 s. d., –	StUB 1 426	pag. 229 Nr. 342 Liupoldus Troie	= L II Nr. 313 s. d., –	StUB 1 495
pag. 222 Nr. 327 Liupoldus de Erlach	= L II Nr. 299 s. d., –	StUB 1 487	pag. 229–230 Nr. 343 Walchon de Stein	= L II Nr. 314 s. d., –	StUB 1 155
pag. 223 Nr. 328 Graf Berthold v. Andechs	= L II Nr. 300 s. d., –	StUB 1 407	pag. 230 Nr. 344 Gisila de Ovssa	= L II Nr. 267 s. d., –	StUB 1 530
pag. 223 Nr. 329 Gotefridus de Dirnstein	= L II Nr. 301 s. d., –	StUB 1 610	pag. 230–231 Nr. 345 Hartnidus de Ruotkerspurch	= L II Nr. 271 s. d., –	StUB 1 433
pag. 223 Nr. 330 Wichard de Truna	= L II Nr. 302 s. d., –	StUB 1 421	pag. 231 Nr. 346 Fridericus de Lonsperch u. Fridericus de Pettowe	= L II Nr. 272 s. d., –	StUB 1 473, MC 3 1069
pag. 224 Nr. 331 Hartnidus de Rutkerspurch	= L II Nr. 303 s. d., –	StUB 1 228	pag. 231–232 Nr. 347 Meginoz de Sneperg	= L II Nr. 315 s. d., –	StUB 1 –
pag. 224 Nr. 332 Willehalmus et filia Chunigunt	= L II Nr. 304 s. d., –	StUB 1 372	pag. 232 Nr. 348 Hartwicus de Welmich	= L II Nr. 316 s. d., –	StUB 1 142
pag. 224–225 Nr. 333 Mahtildis et filius Pernhardus	= L II Nr. 305 s. d., –	StUB 1 500, MC 3 1092	pag. 232 Nr. 349 Wezilo	= L II Nr. 316 s. d., –	StUB 1 142
pag. 225 Nr. 334 Amelricus de Cholmunz	= L II Nr. 67 s. d., –	StUB 1 205	pag. 233 Nr. 350 Gräfin Liukart v. Bogen	= L II Nr. 317 1168 –, Liezen	StUB 1 509
pag. 225 Nr. 335 Ruodbertus de Gluze	= L II Nr. 306 s. d., –	StUB 1 425	pag. 233 Nr. 351 Eppo de Nebois	= L II Nr. 351 s. d., –	StUB 1 230, MC 3 594
pag. 225–226 Nr. 336 Engilscalcus de Wasin	= L II Nr. 307 s. d., –	StUB 1 529	pag. 233 Nr. 352 Diemout mit Sohn Trunt	= L II Nr. 268 s. d., –	StUB 1 432
pag. 226 Nr. 337 Ellenhardus de Nouwenchirchen	= L II Nr. 308 s. d., –	StUB 1 291	pag. 234 Nr. 353 Chunradus de Prunnen	= L II Nr. 269 s. d., –	StUB 1 579, MC 1 291

pag. 234	(Nr. 353)	= L II Nr. 269		
Hainricus bzw. B Roman I. v. Gurk		s. d., –	StUB 1 579, MC 1 291	
pag. 234	Nr. 354	= L II Nr. 270		
Fridericus de Zezen		s. d., –	StUB 1 579, MC 3 1198	
pag. 234	Nr. 355	s. d., –	StUB 1 528, MC 3 1037	
Amzi de Fribec				
pag. 235	Nr. 356	= L II Nr. 318		
Reginherus de Touernich		s. d., St. Georgen (a. L.)	StUB 1 520, MC 1 253	
pag. 235	Nr. 357	= L II Nr. 319		
Graf Engelbert v. Görz		s. d., –	StUB 1 –	
pag. 236–237	Nr. 358	= L II Nr. 320		
Hermannus, Gerhohus, Hartnidus et Engilrammus		1139, 1170 – –, –	StUB 1 517	
pag. 237	Nr. 359	= L II Nr. 321		
Streit mit Hartnidus (de Ort)		s. d., –	StUB 1 519	
pag. 237	Nr. 360	s. d., –	StUB 1 519	
Otto de Truna				
pag. 237	(Nr. 360)			
Gertrudis de Haginperge		s. d., –	StUB 1 519	
pag. 238–242	Nr. 361	= L II Nr. 322		
Altmannus et Eberhardus (de Abinesperg)		1179 I 29, Moosburg	StUB 1 538	
pag. 242–243	Nr. 362	= L II Nr. 323		
Walchun de Machlant		s. d., –	StUB 1 270	
pag. 243	Nr. 363	= L II Nr. 324		
Adalramus		s. d., –	StUB 1 270	
pag. 243	Nr. 364	= L II Nr. 325		
Richilt (de Machlant)		s. d., –	StUB 1 270	
pag. 243	Nr. 365	= L II Nr. 326		
Durinch de Weruen		s. d., –	StUB 1 270	
pag. 243	Nr. 366	= L II Nr. 327		
Walchoun		s. d., –	StUB 1 310	
pag. 243	Nr. 367			
EB Eberhard I. v. Sbg.			s. d., –	StUB 1 380, SUB 2 260
pag. 243	Nr. 368			
Liutoldus (de Pulenberch)			1171 – –, –	StUB 1 –
pag. 244	Nr. 369			
Albertus de Lonsarn			1168 – –, –	StUB 1 510
pag. 244	Nr. 370			
Poppo de Stuppach			s. d., –	StUB 1 365
pag. 244	Nr. 371			
EB Eberhard I. v. Sbg.			s. d., –	StUB 1 –, SUB 2 –
pag. 245	Nr. 372 (?)			
????				
pag. 245	Nr. 373			
Gerhardus de Gezendorf			s. d., –	StUB 1 339
pag. 246–247	Nr. 374			
Adalram de Url			1171 – –, –	StUB 1 –, BUB 4 838
pag. 247	Nr. 375			
vidua Eginonis de Vrl			1171 – –, –	StUB 1 –
pag. 247	Nr. 376			
Gerungus filius Ramuoldi			s. d., –	StUB 2 (ad 1) N. 11
pag. 247	Nr. 377			
Warmundus de Sulzpach			s. d., –	StUB 2 (zu 1) N. 12
pag. 248–249	Nr. 378			
Otto de Chulmo			1172 – –, Leibnitz	StUB 1 549
pag. 249–250	Nr. 379			
Rupertus de Sancto Georgio			s. d., –	StUB 1 266
pag. 250	Nr. 380			
Hartnidus de Rutkerspurch			s. d., –	StUB 1 267
pag. 250	Nr. 381			
Hartmannus			s. d., –	StUB 1 534
pag. 251–252	Nr. 382			
Meginhardus			s. d., –	StUB 1 430

pag. 252	Nr. 383 Eufemia de Frisaco	= L II Nr. 343 s. d., –	StUB 1 486, MC 3 1161	pag. 259–260	Nr. 398 Rudolfus de Holnekke	= L II Nr. 358 s. d., –	StUB 1 490
pag. 252	Nr. 384 Maganus	= L II Nr. 344 s. d., –	StUB 1 443	pag. 260	Nr. 399 Rudigerus de Arnich	= L II Nr. 359 s. d., –	StUB 1 –
pag. 252–253	Nr. 385 Wichardus de Vestenburch	= L II Nr. 345 s. d., –	StUB 1 578	pag. 260	Nr. 400 EB Konrad III. v. Sbg.	= L II Nr. 360 s. d., –	StUB 1 606, SUB 2 408
pag. 253	Nr. 386 Wigant de Massenperch	= L II Nr. 346 s. d., –	StUB 1 387	pag. 260	Nr. 401 Oudalricus de Sirnich	s. d., –	StUB 1 658
pag. 254	Nr. 387 Otto de Chulm	= L II Nr. 347 s. d., Leibnitz	StUB 1 589	pag. 260	(Nr. 401) Hartmannus (de Sirnich)	s. d., –	StUB 1 658
pag. 255	Nr. 388 Gerungus et Isingrimus	= L II Nr. 348 s. d., –	StUB 1 580	pag. 261–262	Nr. 402 Chunradus de Wolueseke	= L II Nr. 361 s. d., –	StUB 2 (zu 1) N. 14
p. 255–256	Nr. 389 Gerhardus de Glizenuelt	= L II Nr. 349 s. d., –	StUB 1 564	pag. 262	Nr. 403 Adilgoz et Hartmannus de Sancto Michale	= L II Nr. 362 s. d., –	StUB 1 451
pag. 257	Nr. 390 Marchardus de Starchenberch	= L II Nr. 350 s. d., Vorau	StUB 1 565	pag. 262	Nr. 404 Willibirch de Pollenheim	= L II Nr. 363 s. d., –	StUB 1 669
pag. 257–258	Nr. 391 Pilgrinus de Murzhoven	= L II Nr. 351 s. d., –	StUB 1 583	pag. 263	Nr. 405 Herrandus de Wildonie	= L II Nr. 364 s. d., –	StUB 1 662
pag. 258	Nr. 393 Hartnidus de Rûkerspurch	= L II Nr. 352 s. d., –	StUB 1 568	pag. 263	Nr. 406 Hartnidus de Ort	= L II Nr. 365 s. d., –	StUB 1 662
pag. 258	(Nr. 393) Lampertus	= L II Nr. 353 s. d., –	StUB 1 311	pag. 263	Nr. 407 Starchant de Getzendorf	= L II Nr. 366 s. d., –	StUB 1 667
pag. 258	Nr. 394 Pernoldus de Libniz	= L II Nr. 354 s. d., –	StUB 1 449	pag. 264	Nr. 408 Herzog Otakar v. Steier	= L II Nr. 366 s. d., –	StUB 1 668
pag. 258	Nr. 395 Meginhardus Hasingibil	= L II Nr. 355 s. d., –	StUB 1 604	pag. 264	Nr. 409 Pernhardus de Putine	= L II Nr. 367 s. d., –	StUB 1 671
pag. 259	Nr. 396 Herrandus et Richerus de Rûkerspurch	= L II Nr. 356 s. d., –	StUB 1 581	pag. 264	Nr. 410 Hertinch de Chamere	= L II Nr. 368 s. d., –	StUB 1 437
pag. 259	Nr. 397 Graf Engelbert v. Görz	= L II Nr. 357 s. d., –	StUB 1 416, MC 3 1000/I	pag. 264	Nr. 411 Oudalricus de Holzhusen	= L II Nr. 369 s. d., –	StUB 1 272
pag. 259	Nr. 397 (Graf) Meinhard v. Görz	= L II Nr. 357 s. d., –	StUB 1 416, MC 3 1000/II	pag. 265	Nr. 412 Gisila de Oussa	= L II Nr. 370 s. d., –	StUB 1 531

pag. 265	(Nr. 412)	= L II Nr. 370 s. d., –	StUB 1 531	pag. 278	Nr. 428 Herrandus de Wildonie	1185 XII 27, –	StUB 1 649 b
Ortolfus de Graze				pag. 278	Nr. 429 Starchandus de Gecindorf	s. d., –	StUB 1 –
pag. 266–267	Nr. 413	= L II Nr. 371 s. d., –	StUB 1 645	pag. 278	Nr. 430 Tausch mit Schilbungus de Heilisperch	s. d., –	StUB 1 660
Otto de Stein				pag. 279	Nr. 431 Ludwicus de Glaneke	s. d., –	StUB 1 624
pag. 267	Nr. 414	= L II Nr. 372 s. d., –	StUB 1 648	pag. 279	Nr. 432 Wernhardus Viernis	1187 –, –	StUB 1 –
Herzog Otakar v. Steier				pag. 279–280	Nr. 433 Tausch mit Otto de Graze	s. d., –	StUB 1 646
pag. 267–268	Nr. 415	= L II Nr. 373 s. d., –	StUB 1 647	pag. 280–281	Nr. 434 Ortlieb de Viscah	s. d., –	StUB 1 681
Herzog Otakar v. Steier				pag. 281	Nr. 435 Starchandus de Gezendorf	s. d., –	StUB 1 682
pag. 268	Nr. 416	= L II Nr. 374 s. d., –	StUB 1 651	pag. 281–282	Nr. 436 Gräfin Sophia v. Burghausen	s. d., –	StUB 1 682
Otto de Trun sive de Stein				pag. 282	Nr. 437 Streit mit Fridericus miles	s. d., –	StUB 1 643
pag. 268	Nr. 417	= L II Nr. 375 s. d., –	StUB 1 663	pag. 283–284	Nr. 438 Cholo et Heinricus de Truchssin	1187 –, –	StUB 1 –
Adilramus de Vischarn				pag. 284	Nr. 439 Adelheidis de Puochperge	s. d., –	StUB 1 713, SUB 2 471
pag. 268	Nr. 418	= L II Nr. 376 1184 –, –	StUB 1 630	pag. 285	Nr. 440 Hertinch de Chamere	s. d., –	StUB 1 493
Wielandus				pag. 285–286	Nr. 441 Herwicus Boemus	1188 –, –	StUB 1 695
pag. 269	Nr. 419	= L II Nr. 377 s. d., –	StUB 1 577	pag. 286–287	Nr. 442 Isinbertus et Mahtilt	s. d., –	StUB 1 659, MC 3 1101
Gerunch de Strechowe				pag. 287	Nr. 443 Ovdalricus de Mokirnowe	s. d., –	StUB 1 710
pag. 270	Nr. 420	= L II Nr. 378 s. d., –	StUB 1 704, MC 3 1291				
Otto de Püch							
pag. 271	Nr. 421	= L II Nr. 379 s. d., –	StUB 1 324, MC 3 995				
Neubruch zu Cholmunz							
pag. 271–272	Nr. 422	= L II Nr. 380 1184 –, –	StUB 1 631				
Herzog Otakar v. Steier							
pag. 273–274	Nr. 423	= L II Nr. 381 Liutprant v. Hohenstetin bzw. Gerungus (de Nazzenfuz)	s. d., –	StUB 1 714			
pag. 274	Nr. 424			StUB 1 714			
Gerungus de Nazzenfus		s. d., –					
pag. 274–275	Nr. 425						
Hartnidus de Orte		1185 IV 29, Fischau	StUB 1 639				
pag. 276	Nr. 426						
Herzog Otakar v. Steier		s. d., Grundlse	StUB 1 693				
pag. 276–277	Nr. 427						
Herzog Otakar v. Steier		118(5) XII 25, Admont	StUB 1 649 b				

pag. 287	Nr. 444 Reginwardus (de Mokirnowe)	s. d., –	StUB 1 711	pag. 293	Nr. – (Beilage) Wecilo	s. d., –	StUB 1 584
pag. 287	Nr. 445 Tausch mit Almarus	s. d., –	StUB 1 609	pag. 293–294	Nr. 459 Gerloh de Uieht	s. d., –	StUB 1 654
pag. 287	Nr. 446 Gerunch Virtach	s. d., –	StUB 1 588	pag. 294	Nr. 460 Chunradus et Rudolfus de Chindeberch	s. d., –	StUB 1 602
pag. 288	Nr. 447 EB Adalbert II v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 –, SUB 2 –	pag. 294	Nr. 461 Wolfgerus de Chamere	s. d., –	StUB 1 319
pag. 288	Nr. 448 EB Adalbert II v. Sbg.	s. d., –	StUB 1 716, SUB 2 448	pag. 294	Nr. 462 Tausch mit Albertus monachus	s. d., –	StUB 1 719
pag. 288–289	Nr. 449 plebani Oulricus de Harperch et Reinbertus de Libniz	s. d., –	StUB 1 575	pag. 295	Nr. 463 Heinricus de Sarri	s. d., –	StUB 2 (zu 1) N. 18, SUB 2 437
pag. 290	Nr. 450 Streit mit plebanus Reinbertus de Libniz	1187 XII –, Leibnitz	StUB 1 –	pag. 295–296	Nr. 464 Chunradus Topelstein	s. d., –	StUB 1 650, MC 3 1038
pag. 291	Nr. 451 Herzog Otakar v. Steier	1188 VIII 2, am Grundlsee	StUB 1 691	pag. 296	Nr. 465 Engilscalcus	s. d., –	StUB 1 661
pag. 291	Nr. 452 Graf Konrad v. Peilstein	s. d., Salzburg	StUB 1 640, SUB 2 443	pag. 296	Nr. 466 Rudolfus castellanus	s. d., –	StUB 1 664
pag. 292	Nr. 453 Ilsunch de Endinberch u. Arbo et Rudolfus	s. d., Waltenbach	StUB 1 705	pag. 297	Nr. 467 Gerloh de Vieht	s. d., –	StUB 1 657
pag. 292	Nr. 454 Richerus de Wildonie	s. d., –	StUB 1 269	pag. 297	Nr. 468 Fridericus	s. d., –	StUB 1 657
pag. 292	Nr. 455 Rapoto (de Holneke)	s. d., Leoben	StUB 1 411	pag. 297	Nr. 469 Waltpirn	s. d., –	StUB 1 657
pag. 293	Nr. 456 Wecilo	s. d., –	StUB 1 587	pag. 297	Nr. – Duringus de Su(l)z	s. d., –	StUB 1 268, SUB 2 250
pag. 293	Nr. 457 soror Wecilonis	s. d., –	StUB 1 587	pag. 298	Nr. 470 Graf Siegfried v. Lebenau	s. d., –	StUB 1 725
pag. 293	Nr. 458 Waltherus frater Wecilonis	s. d., –	StUB 1 587	pag. 298	Nr. 471 Siboto de Surberg	s. d., Chiemsee	StUB 1 137

pag. 298	Nr. 472			pag. 76–..	Nr. 89	(Or. einst A 66)
Ulricus	s. d., –		StUB 1 137	Papst Lucius III.		1185 VII 22, Verona
pag. 299	Nr. 473			pag. 89–93	Nr. 90	(Or. einst A 64)
Diemudis vidua Meingozi prefecti Salzburgensis	s. d., –		StUB 2 7, SUB 2 487	Papst Urban III.		1187 V 28, Verona
pag. 299–300	Nr. 474			pag. ?	Nr. 91	StUB 4 –
Hiltigrimus de Gruscharn	s. d., Admont		StUB 2 13	Papst Gregor X.		1275 IX 7, Anagni
pag. 300–301	Nr. 475			pag. ?	Nr. 92	(Or. einst Q 23, nun TT 2)
Ulricus de Lichtenheim	s. d., –		StUB 1 672	Papst Urban IV.		(1264) IV 4, Orvieto
pag. 301	Nr. 476			pag. 95–101	Nr. 93	StUB 4 132
Gerungus de Strehkowe	s. d., –		StUB 1 673	Eb Konrad I. v. Sbg.		(Or. einst A 3)
pag. 301	Nr. 477			pag. ?	Nr. 94	1139 X 10, Friesach
Hartunc de Dolah	s. d., –		StUB 1 570	EB Konrad I. v. Sbg.		StUB 1 178, SUB 2 196
pag. 301	Nr. 478			pag. 103–104	Nr. 95	(Or. einst CCC 1, nun Ppp 2)
Guntherus de Wirfila	s. d., –		StUB 1 320	EB Konrad I. v. Sbg.		s. d., –
pag. 301	Nr. 479			pag. ?	Nr. 96	StUB 1 222, SUB 2 220
Graf Heinrich v. Frontenhausen	s. d., –		StUB 1 612	EB Konrad I. v. Sbg.		(Or. einst PP 10, nun WW 1)
Liber III						
pag. 1–48	Nr. 1–70			pag. ?	Nr. 97	s. d., –
Lebensbeschreibungen der Salzburger Erzbischöfe Gebhard, Thiemo, Konrad I., Eberhard I. und Konrad II. mit Chronik des Klosters Admont und seiner Äbte bis einschließlich Heinrich II. (1055–1296)						
pag. 49–62	Nr. 71–84			pag. 111–..	Nr. 98	(Or. u. Siegler wie Nr. 97)
???				EB Thiemo v. Sbg.		1093 ––, –
pag. 63–64	Nr. 85	(Or. einst A 60)		pag. 112–114	Nr. 99	StUB 1 91, SUB 2 113
Papst Paschal II.	110(4) X 25, Lateran	StUB 1 96		EB Konrad I. v. Sbg.		(Or. einst A 1)
pag. 65–68	Nr. 86	(Or. einst A 62)		pag. 114–..	Nr. 100	StUB 1 115, SUB 2 120
Papst Innozenz II.	1139 IV 13, Lateran	StUB 1 177		EB Eberhard I. v. Sbg.		(Or. einst A 1)
pag. 68–69	Nr. 87	(Or. einst A 63)		pag. ?	Nr. 101	StUB 1 345, SUB 2 296
Papst Lucius II.	114(4) III 21, Lateran	StUB 1 216		EB Eberhard I. v. Sbg.		1152 VI 29, Regensburg
pag. 70–..	Nr. 88	(Or. einst A 65)		pag. 118–..	Nr. 102	StUB 1 351, SUB 2 304
Papst Alexander III.	117(1) II 10, Tusculanum	StUB 1 543		EB Eberhard I. v. Sbg.		(Or. einst HHH 1)
				pag. 120–125	Nr. 103	1153 ––, Reichenhall
				EB Eberhard I. v. Sbg.		(Or. einst A 6)
				pag. 125–127	Nr. 104	StUB 1 400, SUB 2 339
				EB Eberhard I. v. Sbg.		1159 ––, St. Michael
						(Or. einst A 7)
						1160 ––, Laufen
						StUB 1 405, SUB 2 350
						(Or. einst PP 13, nun A 3)
						s. d., –
						StUB 1 264, SUB 2 254

pag. 127–128 Nr. 105 EB Eberhard I. v. Sbg.	(Or. einst HHH 2) 1163 – –, Salzburg	StUB 1 474, SUB 2 369	pag. 163–... Nr. 121 EB Eberhard II. v. Sbg.	(Or. einst A 103, nun LLL 1) 1202 – –, Friesach	StUB 2 54, SUB 3 557
pag. 128–130 Nr. 106 EB Eberhard I. v. Sbg.	(Or. einst PP1, nun WW 2) 1160 – –, Zwischenbergen	StUB 1 459, SUB 2 351	pag. 164–165 Nr. 122 EB Eberhard II. v. Sbg.	(Or. einst PP5, nun WW 5) 1215 VI 3, Leibnitz	StUB 2 136, SUB 3 685
pag. 130 Nr. 107 EB Konrad II. v. Sbg.	(Or. einst A 11) 116(7) III 6, Friesach	StUB 1 501, SUB 2 384	pag. 165–168 Nr. 123 EB Eberhard II. v. Sbg.	(Or. einst P 5, nun Yy 3) 1231 – –, Friesach – 1231 XII 3, Althofen	StUB 2 288, SUB 3 868
pag. 131 Nr. 108 EB Konrad II. v. Sbg.	(Or. einst XX 1, nun A 4) 1168 III 3, Friesach	StUB 1 505, SUB 2 388	pag. ? Nr. 124 EB Eberhard II. v. Sbg.	(Or. einst BB 3, nun X 1) 1234 I 13, Salzburg	StUB 2 312, SUB 3 902
pag. 133 Nr. 109 EB Konrad II. v. Sbg.	(Or. einst A 8) 1168 II 18, Admont	StUB 1 504, SUB 2 387	pag. ? Nr. 125 EB Eberhard II. v. Sbg.	(Or. einst XX 5, nun Sss 2) 1235 VIII 3, Salzburg	StUB 2 326, SUB 3 910 a
pag. 133 Nr. 110 EB Konrad I. v. Sbg.	(Or. einst BBB 1) (2. Or. Rein: Urk. I 4) s. d., –	StUB 1 174, SUB 2 182	pag. 170–... Nr. 126 EB Eberhard II. v. Sbg.	123(4) XII 26, Leibnitz	StUB 2 318, SUB 3 907
pag. 134–141 Nr. 111 EB Adalbert II. v. Sbg.	(Or. einst A 16) 119(5) – –, Laufen	StUB 2 10, SUB 2 497	pag. ? Nr. 127 EB Eberhard II. v. Sbg.	(1232) VI 9, St. Lambrecht	StUB 2 291, SUB 3 883
pag. 143–144 Nr. 112 EB Adalbert II. v. Sbg.	(Or. einst PP 8, nun WW 3) 1197 II 28, Leibnitz	StUB 2 20, SUB 3 513	pag. ? Nr. 128 EB Eberhard II. v. Sbg.	(Or. einst HHH 5) 1218 II 23, Salzburg	StUB 2 151, SUB 3 722
pag. 144–145 Nr. 113 EB Adalbert II. v. Sbg.	(Or. einst DD 1) 116(8) XII 14, Admont	StUB 1 507, SUB 2 392	pag. 172–174 Nr. 129 EB Eberhard II. v. Sbg. u. Herzog Leopold VI. v. Österreich u. Steier	(Or. einst P 3, nun Yy 2 u. Yy 2 a)	
pag. 145–148 Nr. 114 EB Adalbert II. v. Sbg.	(Or. einst KK 1, nun SS 1) 1188 VI 7, Salzburg	StUB 1 690, SUB 2 456	121(4) XI 4, Graz	StUB 2 123, SUB 3 667, BUB 1 194	
pag. 148–150 Nr. 115 EB Adalbert II. v. Sbg.	(Or. einst Z 2) 1193 – –, (Friesach) – (1197) – –, Hallburg	StUB 2 26, SUB 2 509	pag. ? Nr. 130 EB Eberhard II. v. Sbg.	(Or. einst XX 23) s. d., –	StUB 2 274 u. 441, SUB 3 1034
pag. 151–155 Nr. 116 EB Eberhard II. v. Sbg.	(Or. einst XX 2, nun A 16) 1207 – –, –	StUB 2 85, SUB 3 596	pag. 174–176 Nr. 131 EB Eberhard II. v. Sbg.	(Or. einst M 17) 1238 – –, –	StUB 2 368, SUB 3 937
pag. 156–... Nr. 117 EB Eberhard II. v. Sbg.	(Or. einst SS 3, nun A 15) 1203 I 6, –	StUB 2 61, SUB 3 565	pag. ? Nr. 132 Patr. Ulrich II. v. Aquileja	(Or. einst A 9) 1169 – –, –	StUB 1 512
pag. 158–... Nr. 118 EB Eberhard II. v. Sbg.	(Or. einst O 1, nun Sss 1) 1204 – –, –	StUB 2 67, SUB 3 578	pag. ? Nr. 133 Patr. Berthold v. Aquileja	(Or. einst CCC 3, nun Ppp 6) 1237 V 28, Udine	StUB 2 356, MC 4 2139
pag. 159–... Nr. 119 EB Eberhard II. v. Sbg.	(Or. einst A 100) 1209 VII 14, Werfen	StUB 2 97, SUB 3 626	pag. 177 Nr. 134 B. Heinrich I. v. Gurk	(Or. einst A 53) 1171 II 10, Straßburg	StUB 1 542, MC 1 270
pag. 162–... Nr. 120 EB Eberhard II. v. Sbg.	(Or. einst E 1) 1201 – –, Guttaring	StUB 2 41, SUB 3 539	pag. ? Nr. 135 B Bruno v. Olmütz	(Or. einst Q 22, nun TT 1) 1263 VIII 17, Graz	StUB 4 113

pag. ?	Nr. 136	(Or. einst Q 24, nun TT 3)	
B Bruno v. Olmütz		1265 V 1, Judenburg	StUB 4 167
pag. ?	Nr. 137	(Or. einst XX 4)	
Domkapitel Sbg.		1235 VIII 3, Salzburg	StUB 2 325, SUB 3 918 b
pag. ?	Nr. 138		
Abt Liutold v. Admont	s. d., –		StUB 1 522, SUB 2 379
pag. ?	Nr. 139	(Or. einst CC 1)	
Abt Rudolf II. v. Admont	1198 V 19, –	StUB 2 28	
pag. ?	Nr. 140	(Or. einst P 7, nun Yy 1)	
Abt Rudolf II. v. Admont	s. d., –	StUB 1 706	
pag. ?	Nr. 141	(Or. einst A 19)	
Abt Rudolf II. v. Admont	1190 IV 20, –	StUB 1 699	
pag. ?	Nr. 142		
Abt Rudolf II. v. Admont	s. d., –	StUB 1 708	
pag. ?	Nr. 143		
Abt Rudolf II. v. Admont	s. d., –	StUB 2 13	
pag. ?	Nr. 144	(Or. einst A 10) (2. Or. Wien HHStA: Allg. Urk.)	
Abt Rudolf II. v. Admont u. Abt Udalrich v. Millstatt	1191 V 25, Admont	StUB 1 723, SUB 2 483	
pag. ?	Nr. 145	(Or. einst M 18)	
Abt Johannes I. v. Admont	s. d., –	StUB 2 33	
pag. ?	Nr. 146	(Or. einst PP 2, nun A 20) (2. Or. Salzburg – St. Peter)	
Abt Simon v. St. Peter – Sbg. u. Abt Wichpoto v. Admont	1229 I 18, Admont	StUB 2 260, SUB 3 837 b	
pag. ?	Nr. 147	(Or. einst PP 3, nun A 21)	
Abt Simon u. Konvent v. St. Peter – Sbg.	1229 I 28, Admont	StUB 2 261, SUB 3 837 c	
pag. ?	Nr. 148	(Or. einst HHH 4)	
Abt Konrad v. Admont u. Abt Berthold III v. Garsten	s. d., –	StUB 2 390	
pag. ?	Nr. 149	(Or. einst FFF 6, nun Ooo 2)	
Abt Walter v. Bendiktbeuern	s. d., –	StUB 1 464	
pag. ?	Nr. 150	(Or. einst FFF 7, nun Ooo 3)	
Graf Berthold v. Andechs	1161 – –, –	StUB 1 465	

pag. ?	Nr. 151	(Or. einst FFF 10, nun Ooo 1)	
Abt Erchinger v. Reichenbach s. d., –			StUB 1 141
pag. ?	Nr. 152		
Reginhardus clericus	s. d., –		StUB 1 429
pag. ?	Nr. 153	(Or. einst CCC 38, nun Ppp 3)	
Vergleich mit Cholo et Volkerus de Flahsperc		1232 – –, Sagritz	StUB 2 298, SUB 3 873
pag. ?	Nr. 154	(Or. einst CCC 35, nun Ppp 4)	
Eberhardus, Propst zu Chirheim	s. d., –		StUB 2 331, MC 4 1973
pag. ?	Nr. 155	(Or. einst CCC 75)	
Hertwicus Wolf	1146 – –, –		StUB 1 255, SUB 2 242
pag. ?	Nr. 156	(Or. einst A 76)	
König Rudolf I.	1276 X 30, im Lager bei Wien (deutsche Fassung) [s. Nr. 176] (lat. Fass.: Wichner 2 232)		
pag. 206–211	Nr. 157	(Or. einst A 74)	
Kaiser Friedrich I.	1184 – –, Mainz		StUB 1 625, MGH DD. F. I. 856
pag. ?	Nr. 158	(Or. einst M 21)	
König Otto IV.	(1209) – –, Nürnberg		StUB 2 96
pag. ?	Nr. 159	(Or. einst A 75)	
Kaiser Friedrich II.	1235 – –, Neumarkt i. d. Stmk.		StUB 2 323
pag. 219–220	Nr. 160	(Or. einst M 1)	
Herzog Heinrich v. Österreich	1169 – –, Wien		StUB 1 511, BUB 1 37
pag. 220–224	Nr. 161	(Or. einst A 79)	
Herzog Otakar v. Steier	1186 XII 27, Admont		StUB 1 649 a
pag. ?	Nr. 162	(Or. einst MM 1)	
Herzog Otakar v. Steier	1188 VIII 2, am Grundlsee		StUB 1 691
pag. 225–226	Nr. 163	s. d., Marburg	
Herzog Otakar v. Steier			StUB 1 707
pag. 226–227	Nr. 164	(Or. einst Q 65)	
Herzog Leopold VI. v. Österreich u. Steier	1201 VIII 28, Admont		StUB 2 43, BUB 1 118

pag. ?	Nr. 165	(Or. einst M 2)		pag. ?	Nr. 181	(Or. einst K 2)
Herzog Leopold VI. v. Österreich u. Steier		s. d., –	StUB 2 51, BUB 1 123	Herzog Albrecht I. v. Österreich u. Steier		1283 VIII 1, Kindberg
pag. 228	Nr. 166	(Or. einst M 5)		pag. ?	Nr. 182	(Or. einst T 2, nun A 24 a)
Herzog Leopold VI. v. Österreich u. Steier		s. d., –	StUB 2 52, BUB 1 121	König Rudolf I.		1277 I 9, Wien
pag. 229	Nr. 167	(Or. einst Z 4)		pag. ?	Nr. 183	(Or. einst DDD 27, nun Rrr 15)
Herzog Leopold VI. v. Österreich u. Steier		s. d., –	StUB 2 34, BUB 1 122	König Rudolf I.		1277 IV 13, Wien
pag. 229–230	Nr. 168	(Or. einst A 18)		pag. ?	Nr. 184	(Or. einst DDD 29, nun Rrr 17)
Herzog Leopold VI. v. Österreich u. Steier		1206 VIII 14, Admont	StUB 2 76, BUB 1 153	König Rudolf I.		1277 VIII 28, Wien
pag. 230–231	Nr. 169	(Or. einst L 1)		pag. ?	Nr. 185	(Or. einst DDD 30, nun Rrr 16)
Herzog Friedrich II. v. Österreich u. Steier		1242 VI 30, Graz	StUB 2 403, BUB 2 399	König Rudolf I.		1277 V 10, Wien
pag. ?	Nr. 170	(Or. einst PP 11, nun WW 4)		pag. ?	Nr. 186	(Or. einst DDD 28, nun Rrr 18)
Fridericus de Betowe		s. d., Leibnitz	StUB 2 21	Wichardus de Polnheim u. a.		1277 VIII 31, Wien
pag. 232–233	Nr. 171	(Or. einst P 6, nun Yy 4)		pag. ?	Nr. 187	(Or. einst DDD 31, nun Rrr 20)
Reimbertus de Murekke et filius Reinbertus		1231 –, Friesach	StUB 2 287	Wichardus de Polnheim u. a.		1281 I 22, Steyr
pag. ? – pag. ?	Nr. 172 – 175			pag. ?	Nr. 188	(Or. einst DDD 8, nun Rrr 7)
???	[diese Blätter fehlten bereits 1666]			Herzog Friedrich II. v. Österreich u. Steier		124(0) XII 31, Tulln
pag. ?	Nr. 176	(Or. einst A 76)		pag. ?	Nr. 189	(Or. einst DDD 7, nun Rrr 19)
König Rudolf I.		1276 x 30, im Lager bei Wien	(lat. Fassung) [s. Nr. 156] Wichner 2 232	König Rudolf I.		1280 IX 20, im Lager bei Brünn
pag. ?	Nr. 177	(Or. einst A 80)		pag. ?	Nr. 190	(Or. einst DDD 4, nun Rrr 21)
König Rudolf I.		1281 III 7, Wien	Wichner 2 257	Abt Ulrich u. Konvent v. Prüfening		1283 XI 14, Prüfening
pag. 250–255	Nr. 178	(Or. einst A 83)		pag. ?	Nr. 191	(Or. einst DDD 5, nun Rrr 22)
König Rudolf I.		1290 VI 22, Erfurt	(lat. Fassung) [s. Nr. 258] Wichner 2 301	Abt Ulrich u. Konvent v. Prüfening		1283 XI 14, Prüfening
pag. ?	Nr. 179	(Or. einst A 85)		pag. ?	Nr. 192	(Or. einst DDD 6, nun Rrr 23)
Herzog Albrecht I. v. Österreich u. Steier		1290 VII 15, Wien	Wichner 2 302	Abt Ulrich v. Prüfening		1283 XI 25, Salzburg
pag. 261	Nr. 180	(Or. einst K 1)		pag. ?	Nr. 193	(Or. einst DDD 7, nun Rrr 24)
König Rudolf I.		1278 IV 30, Wien	Wichner 2 242	Herzog Albrecht I. v. Österreich u. Steier		1291 IX 2, Wien
				pag. ?	Nr. 194	(Or. einst DDD 8, nun Rrr 25)
				Herzog Albrecht I. v. Österreich u. Steier		1290 III 20, Wien
						Wichner 2 297

pag. 282	Nr. 195		
Herzog Albrecht I. v. Österreich u. Steier	1284 I 11, Wien	Wichner 2 270	
pag. ?	Nr. 196		
EB Friedrich II. v. Sbg.	1284 III 28, Friesach	Wichner 2 275	
pag. ?	Nr. 197	(Or. einst N 1, nun III 6)	
fr. Chunradus de Vevhtwanch, DO-Komtur	1279 III 28, Judenburg	Wichner 2 248	
pag. ?	Nr. 198	(Or. einst N 2, nun III 7)	
fr. Hartmannus de Heldrunge, DO-Hochmeister	1279 IV 30, Marburg	Wichner 2 249	
pag. ?	Nr. 199		
Herzog Albrecht I. v. Österreich u. Steier	1284 II 11, Bruck a. d. Mur	Wichner 2 271	
pag. ?	Nr. 200	(Or. einst D 1)	
Herzog Albrecht I. v. Österreich u. Steier	1284 III 19, Wien	Wichner 2 273	
pag. ?	Nr. 201	(Or. einst A 20)	
Propst Wernhard u. Kapitel v. Vorau	1282 I 31, Vorau	Wichner 2 261	
pag. ?	Nr. 202		
Kapitel v. Vorau	1282 --, -	Wichner 2 -	
pag. ?	Nr. 203	(Or. einst O 20)	
EB Friedrich II. v. Sbg.	1281 VI 9, Admont	Wichner 2 259	
pag. ?	Nr. 204		
EB Friedrich II. v. Sbg.	1278 IV 30, Mühldorf	Wichner 2 243	
pag. ?	Nr. 205	(Or. einst RR 2; nun YYY 2)	
EB Friedrich II. V. Sbg.	1278 V 28, Salzburg	Wichner 2 244	
pag. ?	Nr. 206	(Or. einst DDD 15, nun Sss 4/1)	
Erw. Friedrich II. v. Sbg.	1270 VII 1, Salzburg	Wichner 2 220, StUB 4 382	
pag. ?	Nr. 207	(Or. einst E 2)	
B Konrad II. v. Freising	1279 I 2, Waidhofen (a. d. Ybbs)	Wichner 2 246	
pag. ?	Nr. 208	(Or. einst DDD 11, nun Rrr 14)	
B Konrad II. v. Freising	1273 IV 5, Zeiring	Wichner 2 227, StUB 4 478	

pag. ?	Nr. 209	(Or. einst 0 2, nun Qqq 27)	
B Hartnid v. Gurk	1288 III 7, Leoben	Wichner 2 240	
pag. ?	Nr. 210	(Or. einst H 1, nun Zz 5 a)	
Graf Heinrich v. Pfannberg u. Konrad v. Himberg	1277 VIII 29, Wien	Wichner 2 240	
pag. ?	Nr. 211	(Or. einst A 26)	
Graf Ulrich v. Pfannberg	1290 IV 11, Bruck a. d. Mur	Wichner 2 298	
pag. ?	Nr. 212	(2 Or. einst Q 3 u. 4, nun Ddd 26 u. 26 a)	
Chunradus, Otacherus, Otto et Elysabeth de Hovhspach	1288 II 10, Admont	Wichner 2 288	
pag. ?	Nr. 213	(Or. einst Q 2, nun Ddd 25)	
Abt Offo, Pior Duringus u. Konvent v. Gleink	1284 X 26, Admont	Wichner 2 279	
pag. ?	Nr. 214	(Or. einst EEE 1, nun Sss 4)	
Abt Ditmarus v. Ossiach	1266 II 18, Abtsdorf (= St. Andrä) im Lungau	Wichner 2 208, StUB 4 209	
pag. ?	Nr. 215	(Or. einst DDD 80, nun Rrr 8)	
Erchingerus de Landsere et filius Erchingerus	1256 --, -	StUB 3 210	
pag. ?	Nr. 216	(Or. einst XX 12, nun A 23 d)	
Wlvingus de Stvbenberc	s. d., -	StUB 4 331	
pag. ?	Nr. 217	(Or. einst H 4)	
Wulfingus et Otto de Erenvels	1289 III 12, Admont	Wichner 2 295	
pag. ?	Nr. 218	(Or. einst H 3)	
Otto et Wulfingus de Erenvels	1289 IX 1, Kammern	Wichner 2 296	
pag. ?	Nr. 219	(2 Or. einst XX 8 u. 9)	
Herbordus dapifer de Wllenstein	1269 IV 25, Leoben	StUB 4 332	
pag. ?	Nr. 220	(Or. einst N 4, nun Kkk 37)	
Haertnidus de Wildonia	1287 VI 16, Weng bei Zeiring	(lat. Fassung) [s. Nr. 259]	
pag. ?	Nr. 221	(Or. einst A 22)	
Haertnidus de Wildonia et filii Reicherus ac Haertnidus	1285 VII 5, Admont	Wichner 2 283	

pag. ?	Nr. 222	(Or. einst A 23)		pag. ?	Nr. 236		
Wlfingus de Hannawe et Leo de Lobnich		1285 II 21, Admont	Wichner 2 280	Chunrat v. dem Graben		1286 X 18, Admont	Wichner 2 284
pag. ?	Nr. 223	(Or. einst N 3, nun Kkk 36)		pag. ?	Nr. 237	(Or. einst M 15)	
Haertnidus et Levoldus de Stadeke		1284 III 19, Wien	Wichner 2 272	Heinrich v. Spiegelvelde		1293 IV 30, –	Wichner 2 308
pag. ?	Nr. 224	(Or. einst M 20)		pag. 323–324	Nr. 238	(Or. einst A 27)	
Wlfingus et Ortolfus de Trewenstein		1280 IV 2, –	Wichner 2 254	Walchan v. Dumerstorff u. Sohn Vlrich		1293 VII 2, Admont	Wichner 2 310
pag. ?	Nr. 225			pag. ?	Nr. 239	(Or. einst N 5, nun Iii 8)	
Liutoldus de Chunringe		1279 – –, Krems	Wichner 2 252	Eberhart v. Marchpurch		1290 V 3, –	Wichner 2 300
pag. ?	Nr. 226			pag. ?	Nr. 240	(Or. einst A 29)	
Wernhardus de Sweinwart		1285 XI –, Wien	Wichner 2 285	Wulvinch v. Erenvels		1293 IX 8, –	Wichner 2 311
pag. ?	Nr. 227			pag. ?	Nr. 241	(Or. einst A 28)	
Otto de Pernek et Duringus de Stiria		1284 X 5, Friesach	Wichner 2 278	Äbtissin Offemia u. Konvent v. Göß		1293 IX 24, Leoben	Wichner 2 314
pag. ?	Nr. 228	(Or. einst DDD 14, nun Rrr 9)		pag. ?	Nr. 242	(Or. einst Q 1, nun Ddd 24)	
Chalhoch de Schratenstein		1259 – –, Würflach	StUB 3 281	fr. Gotfridus Lhesco, DO-Komtur		1279 XI 25, Graz	Wichner 2 251
pag. ?	Nr. 229	(2 Or. einst DDD 16, nun Rrr 24/I u. 24/2) s. d., –		pag. ?	Nr. 243		
Otto de Erel			Wichner 2 304	Wernerus de Slirbach		1288 – –, –	Wichner 2 –
pag. ?	Nr. 230	(Or. einst Q 5, nun Ddd 27)		pag. ?	Nr. 244		
Greimlinus in Lapide		1293 VI 12, Admont	Wichner 2 309	Chunradus filius q. Ottonis Chrifler		1284 M 18, –	Wichner 2 276
pag. ?	Nr. 231	(Or. CCC 5, nun Ppp 11)		pag. ?	Nr. 245	(Or. einst KK 4)	
Chunradus de Vridoorf (!)		1261 VI 18, –	StUB 4 38	B Heinrich II. v. Seckau		1294 IV 7, Bruck (a. d. Mur)	Wichner 2 320
pag. ?	Nr. 232	(Or. einst D 2)		pag. ?	Nr. 246		
Wernhardus et iurati in Liuben		1289 V 11, Leoben	Wichner 2 277	Graf Ulrich u. Gräfin Margareth v. Pfannberg		1294 VII 4, Judenburg	Wichner 2 322
pag. ?	Nr. 233	(Or. einst DDD 81, nun Rrr 13)		pag. ?	Nr. 247	(Or. einst DDD 34, nun Rrr 26)	
Vlricus iudex civitatis Anasi		1269 IX 6, –	StUB 4 355	Wichardus de Polnheim		1293 IX 17, Admont	Wichner 2 313
pag. ?	Nr. 234	(Or. einst N 6, nun Aa 2)		pag. ?	Nr. 248	(Or. einst DDD 32, nun Rrr 27)	
Vlrich, Friderich u. Hainrich v. Stubenberch		s. d., –	Wichner 2 299	Gundacher v. Werde u. Gemahlin Katerina		1293 XI 10, Droß	Wichner 2 316
pag. ?	Nr. 235			pag. ?	Nr. 249	(Or. einst DDD 33, nun Rrr 28)	
Durinch Piber u. Poppo v. Grienpurch		s. d., –	Wichner 2 –	Ditrich Schenk v. Dobra, Gemahlin Chunegunt, Sohn Ditrich u. Brüder Seifrit u. Hainrich v. Dobra		1293 XI 22, St. Peter i. d. Au	Wichner 2 317

pag. ? **Nr. 250**
Seifrit Schenk v. Dobra (Or. einst DDD 37, nun Rrr 29)
1294 II 18, St. Peter i. d. Au Wichner 2 318

pag. ? **Nr. 251**
Vlricus de Capella (Or. einst A 33)
1296 IV 3, Wien Wichner 2 339

pag. 340–343 **Nr. 252**
Hertneit v. Wildony 1294 XI 29, Graz Wichner 2 325

pag. 343–344 **Nr. 253**
Herzog Albrecht I. v.
Österreich u. Steier 1295 II 22, Wien Wichner 2 330

pag. 345–346 **Nr. 254**
Graf Ulrich v. Pfannberg 1295 VI 2, Bruck a. d. Mur (lange Fassung)
Wichner 2 333

pag. 347–348 **Nr. 255**
Graf Ulrich u. Gräfin
Margareta v. Pfannberg 1294 XII 17, Admont Wichner 2 327

pag. 348–349 **Nr. 256**
Graf Ulrich v. Pfannberg 1295 VI 2, Bruck a. d. Mur (kurze Fassung)
Wichner 2 334

pag. ? **Nr. 257**
B Bruno v. Olmütz (Or. einst I 10)
1263 VIII 17, Graz StUB 4 114

pag. ? **Nr. 258**
König Rudolf I. (Or. einst A 83)
1290 VI 22, Erfurt (deutsche Fassung)
[s. Nr. 178] Wichner 2 –

pag. ? **Nr. 259**
Hertnid v. Wildony 1287 VI 16,
Weng bei Zeiring (deutsche Fassung)
[s. Nr. 220] Wichner 2 –

pag. ? **Nr. 260**
Abt Albert u. Konvent
v. Admont 1271 IV 14, Admont Wichner 2 221

pag. ? **Nr. 261**
Abt Albert v. Admont 1270 – –, – Wichner 2 –

pag. ? **Nr. 262**
Notizen: 1338 Heuschreckenplage, 1348 Erdbeben und Pestilenz, 1270 During erhält
Novalzehent in Haimbach auf Lebenszeit für jährlich 12 Pfund Zins.

pag. ? **Nr. 263**
Notizen: 1256 erscheint ein Komet, Türken kreuzigen Gefangene.

pag. ? **Nr. 264**
Notiz: 1497 großer Schrecken unter Abt Leonhard am 11. Juli in Liezen als ein Stein
(Meteor ?) in der Größe eines Hühnereies herabfällt.

pag. ? **Nr. 265**
Notiz: 1483 Kaiser Friedrich III. setzt den Italiener Antonius Gratiadei als unguten
Administrator ein, 1491 wegen schlechter Verwaltung abgesetzt, ihm folgt Leonardus
genannt Staynacher nach.